



**Evangelisches  
Krankenhaus**  
Ludwigsfelde-Teltow

# **Strukturierter Qualitätsbericht 2019**



**Evangelisches Krankenhaus  
Ludwigsfelde-Teltow**

## INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	1
Einleitung	2
A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts	3
A-0 Fachabteilungen	3
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	3
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	4
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	4
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	4
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	5
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	6
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	8
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	9
A-9 Anzahl der Betten	9
A-10 Gesamtfallzahlen	10
A-11 Personal des Krankenhauses	10
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	16
A-13 Besondere apparative Ausstattung	27
A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GBA gemäß § 136c Absatz 4 SGB V	28
B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	30
B-[1] Innere Medizin	30
B-[1].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	30
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	30
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	31
B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	33
B-[1].6 Hauptdiagnosen nach ICD	33

B-[1].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	34
B-[1].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	36
B-[1].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	36
B-[1].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	37
B-[1].11	Personelle Ausstattung	37
B-[2]	Geriatric	42
B-[2].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	42
B-[2].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	42
B-[2].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	42
B-[2].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	45
B-[2].6	Hauptdiagnosen nach ICD	45
B-[2].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	47
B-[2].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	48
B-[2].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	49
B-[2].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	49
B-[2].11	Personelle Ausstattung	49
B-[3]	Pädiatrie	53
B-[3].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	53
B-[3].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	53
B-[3].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	53
B-[3].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	54
B-[3].6	Hauptdiagnosen nach ICD	54
B-[3].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	56
B-[3].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	58
B-[3].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	58
B-[3].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	58
B-[3].11	Personelle Ausstattung	58

B-[4]	Allgemeine Chirurgie	63
B-[4].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	63
B-[4].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	63
B-[4].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	63
B-[4].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	65
B-[4].6	Hauptdiagnosen nach ICD	66
B-[4].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	67
B-[4].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	69
B-[4].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	71
B-[4].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	71
B-[4].11	Personelle Ausstattung	71
B-[5]	Frauenheilkunde	76
B-[5].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	76
B-[5].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	76
B-[5].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	76
B-[5].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	77
B-[5].6	Hauptdiagnosen nach ICD	77
B-[5].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	79
B-[5].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	80
B-[5].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	81
B-[5].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	82
B-[5].11	Personelle Ausstattung	82
C	Qualitätssicherung	86
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	86
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	86
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	86
C-5	Umsetzung der Mindestmengenregelungen - Begründungen bei Nichterreichen der Mindestmenge	86

C-6	Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V	87
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V	87
C-8	Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr	87



## Vorwort

"Wir gehen Wege mit Menschen" ist unser zentrales Anliegen, dem wir, der Unternehmensverbund Evangelisches Diakonissenhaus Berlin Teltow Lehnin, Tag für Tag folgen. Wir profitieren dabei von einer langen Tradition, denn unser Ursprung reicht bis ins Jahr 1841 zurück. Insbesondere die Verbindung unserer Tradition mit einem christlichen Selbstverständnis und der Orientierung an wissenschaftlichen Erkenntnissen ermöglicht es uns, auf Menschen individuell einzugehen und die Unterstützung anzubieten, die aktuell benötigt wird. Wir begleiten Menschen in Form von Behindertenhilfe, Altenhilfe, Bildung und Gesundheitsfürsorge in Berlin und Brandenburg. Dabei ist das tägliche Handeln der mehr als 2.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von fachlicher Kompetenz und christlicher Nächstenliebe geprägt.

Zu unserem Unternehmensbereich Gesundheit gehören insgesamt vier Krankenhäuser der Grundversorgung, eine Klinik für Geriatrische Rehabilitation, eine Einrichtung zur ambulanten ärztlichen Versorgung und Medizinische Versorgungszentren. Wir haben den Anspruch, dass sich alle Menschen, die sich in unsere Obhut begeben, stets medizinisch, pflegerisch, sozial und seelsorgerisch kompetent versorgt werden.

Innerhalb des Unternehmensverbundes stellt das Evangelische Krankenhaus Ludwigsfelde-Teltow mit 250 Betten das größte Krankenhaus dar. Unsere Patientinnen und Patienten finden hier in Ludwigsfelde, in unmittelbarer Nähe von Berlin, in den Fachabteilungen, Innere Medizin, Geriatrie, Chirurgie mit Orthopädie, Kinder- und Jugendmedizin, Gynäkologie und Geburtshilfe sowie Anästhesiologie und Intensivmedizin-, kompetente Ansprechpartner. Als akademisches Lehrkrankenhaus der Charité Berlin und als Ausbildungsstätte für praktische Krankenpflegeausbildung begleiten wir junge Ärztinnen und Ärzte sowie Pflegefachkräfte auf ihrem beruflichen Weg.

In der Trägerschaft des Evangelischen Krankenhauses Ludwigsfelde-Teltow arbeitet das Netzwerk Gesunde Kinder, in dem Familien für die ersten Lebensjahre ihrer Kinder verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten angeboten werden.

Mit dem vorliegenden Qualitätsbericht für das Jahr 2019 möchten wir Sie einladen, sich selbst von der Qualität unserer medizinischen Versorgungsangebote zu überzeugen.

Tobias Bruckhaus  
Geschäftsführer

Dr. med. Karsten Bittigau, MBA  
Geschäftsführer

## Einleitung

Verantwortliche:

Verantwortlicher:	Für die Erstellung des Qualitätsberichts
Name/Funktion:	Judith Emich, Qualitätsbeauftragte
Telefon:	03378 828 2148
Fax:	03378 828 2369
E-Mail:	judith.emich@diakonissenhaus.de

Verantwortlicher:	Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht: Krankenhausleitung
Name/Funktion:	Petra Reiß, Kaufmännische Direktorin
Telefon:	03378 828 2344
Fax:	03378 828 2236
E-Mail:	petra.reiss@diakonissenhaus.de

Links:

Link zur Internetseite des Krankenhauses:	<a href="http://www.ekh-ludwigsfelde.de">http://www.ekh-ludwigsfelde.de</a>
---	---

Weiterführende Links:

	URL	BESCHREIBUNG
1	<a href="http://www.diakonissenhaus.de">www.diakonissenhaus.de</a>	Internetseite des Verbundes Evangelisches Diakonissenhaus Berlin Teltow Lehnin

## A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

### A-0 Fachabteilungen

	ABTEILUNGSART	SCHLÜSSL	FACHABTEILUNG
1	Hauptabteilung	0100	Innere Medizin
2	Hauptabteilung	0200	Geriatric
3	Hauptabteilung	1000	Pädiatrie
4	Hauptabteilung	1500	Allgemeine Chirurgie
5	Hauptabteilung	2400	Frauenheilkunde

### A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Name:	Evangelisches Krankenhaus Ludwigsfelde Teltow
PLZ:	14974
Ort:	Ludwigsfelde
Straße:	Albert-Schweitzer-Straße
Hausnummer:	40 - 44
IK-Nummer:	261200071
Standort-Nummer:	0
Telefon-Vorwahl:	03378
Telefon:	8280
Krankenhaus-URL:	<a href="http://www.diakonissenhaus.de/menu/krankenhaeuser/evangelisches-krankenhaus-ludwigsfelde-teltow/">http://www.diakonissenhaus.de/menu/krankenhaeuser/evangelisches-krankenhaus-ludwigsfelde-teltow/</a>

#### A-1.1 Leitung des Krankenhauses/Standorts





Leitung:	Verwaltungsleitung
Name/Funktion:	Petra Reiß, Kaufmännische Direktorin
Telefon:	03378 828 2344
Fax:	03378 828 2236
E-Mail:	petra.reiss@diakonissenhaus.de

Leitung:	Ärztliche Leitung
Name/Funktion:	Dr. med. Burkhard Schult, Ärztlicher Direktor
Telefon:	03378 828 2406
Fax:	03378 828 2404
E-Mail:	burkhard.schult@diakonissenhaus.de

Leitung:	Pflegedienstleitung
Name/Funktion:	Sylvia Unger, Pflegedirektorin
Telefon:	03378 828 2209
Fax:	03378 828 2130
E-Mail:	Sylvia.unger@diakonissenhaus.de

#### A-1.2 Weitere Institutionskennzeichen des Krankenhauses

### A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name des Trägers:	Evangelisches Krankenhaus Ludwigsfelde-Teltow gemeinnützige GmbH
Träger-Art:	freigemeinnützig

### A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Akademisches Lehrkrankenhaus

Name der Universität

1 Charité Universitätsmedizin Berlin

## A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Besteht eine regionale  
Versorgungsverpflichtung?

Nein

Trifft nicht zu.

## A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

MEDIZINISCH-PFLEGERISCHES LEISTUNGSANGEBOT	
1	Akupunktur <i>Hebammen</i>
2	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare <i>Brustzentrum</i>
3	Aromapflege/-therapie
4	Atemgymnastik/-therapie
5	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden <i>Palliativmedizinische Komplexbehandlung, interdisziplinäre Ethikkommission, Seelsorge</i>
6	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)
7	Diät- und Ernährungsberatung
8	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege
9	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege
10	Fußreflexzonenmassage
11	Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik
12	Kinästhetik
13	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung
14	Ergotherapie/Arbeitstherapie
15	Manuelle Lymphdrainage
16	Massage
17	Medizinische Fußpflege <i>externer Dienstleister</i>
18	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie
19	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse
20	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst
21	Redressionstherapie
22	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik
23	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie
24	Säuglingspflegekurse

MEDIZINISCH-PFLEGERISCHES LEISTUNGSANGEBOT	
25	Schmerztherapie/-management <i>stationäre Komplexbehandlung</i>
26	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot
27	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie
28	Naturheilverfahren/Homöopathie/Phytotherapie <i>Anwendung Ätherischer Öle im Brustzentrum</i>
29	Sozialdienst
30	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit <i>Patientenforum</i>
31	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen <i>Angehörigengerechte Intensivstation, Gesprächsrunde für brustoperierte Frauen</i>
32	Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern <i>Netzwerk für gesunde Kinder Teltow-Fläming</i>
33	Spezielle Entspannungstherapie <i>QiGong, Malrunde für Patienten</i>
34	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen
35	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien <i>Netzwerk für gesunde Kinder im Landkreis Teltow-Fläming</i>
36	Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern/Hebammen <i>Informationsabende für Schwangere</i>
37	Sporttherapie/Bewegungstherapie <i>Nordic Walking</i>
38	Stillberatung
39	Stomatherapie/-beratung <i>1 Mitarbeiter vorhanden mit Zusatzausbildung</i>
40	Wärme- und Kälteanwendungen
41	Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik <i>Rückbildung Gymnastik mit Baby Kurs mit 8 Einheiten</i>
42	Wundmanagement <i>Durchführung eines Ultraschalldebridement</i>
43	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/ Tagespflege
44	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen <i>Kooperation mit LuKISS</i>

## A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

	LEISTUNGSANGEBOT
1	Seelsorge/spirituelle Begleitung
2	Ein-Bett-Zimmer
3	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
4	Mutter-Kind-Zimmer
5	Rooming-in
6	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)
7	Zwei-Bett-Zimmer
8	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
9	Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
	<i>Grüne Damen</i>
10	Schulteilnahme in externer Schule/ Einrichtung  <i>Evangelische Ausbildungsstätte für Pflegeberufe in Brandenburg - Ausbildung der Gesundheits- und Krankenpfleger/innen, Gesundheitsakademie am Klinikum Ernst von Bergmann - Ausbildung Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen, OTA´s</i>
11	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen
	<i>Patientenforum</i>
12	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen  <i>LU KISS, Parkinson-SHG Ludwigsfelde, Lebensstadt Zossen</i>
13	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsbedarfen  <i>vegetarische, vegane, Glutenfreie, Lactosefreie Kost, Diät Kost u.a.</i>
14	Abschiedsraum  <i>Aussegnungsraum, Andachtsraum</i>
15	Information zu weiteren nicht-medizinischen Leistungsangeboten des Krankenhauses (z. B. Fernseher, WLAN, Tresor, Telefon, Schwimmbad, Aufenthaltsraum)

	<b>LEISTUNGSANGEBOT</b>
	<i>Fernsehgerät im Zimmer; Telefon am Bett, Wertfach/Tresor im Komforzimmer</i>

## A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

### A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung

Name/Funktion:	Ronald Bader, Gesundheits und Krankenpfleger
Telefon:	03378 828 0
Fax:	03378 828 2236
E-Mail:	Ronald.bader@diakonissenhaus.de

### A-7.2 Aspekte der Barrierefreiheit

	ASPEKTE DER BARRIEREFREIHEIT
1	Arbeit mit Piktogrammen
2	Besondere personelle Unterstützung
3	Diätetische Angebote
4	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische <i>OP-Tische sind geeignet</i>
5	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal
6	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar) <i>Schwerlastbett</i>
7	Aufzug mit Sprachansage und/oder Beschriftung in erhabener Profilschrift und/oder Blindenschrift/Brailleschrift
8	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter
9	Schriftliche Hinweise in gut lesbarer, großer und kontrastreicher Beschriftung
10	Übertragung von Informationen in leicht verständlicher, klarer Sprache
11	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z. B. Anti-Thrombosestrümpfe <i>Antidekubitusmatratzen</i>
12	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung
13	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten
14	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)
15	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen

## ASPEKTE DER BARRIEREFREIHEIT

16	Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen
17	Zimmerausstattung mit rollstuhlgerechten Sanitäreinrichtungen

## A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

### A-8.1 Forschung und akademische Lehre

## AKADEMISCHE LEHRE UND WEITERE AUSGEWÄHLTE WISSENSCHAFTLICHE TÄTIGKEITEN

1	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)
2	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten
3	Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien <i>Phase II bei Mammakarzinomen und Ovarialkarzinomen</i>
4	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien <i>alle Phasen bei Mammakarzinomen</i>

### A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

## AUSBILDUNGEN IN ANDEREN HEILBERUFEN

1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin <i>praktischer Teil der Ausbildung</i>
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin <i>praktischer Teil der Ausbildung</i>
3	Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin <i>praktischer Teil der Ausbildung</i>
4	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferin <i>praktischer Teil der Ausbildung</i>
5	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA) <i>praktischer Teil der Ausbildung</i>
6	Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin (MTLA) <i>praktischer Teil der Ausbildung</i>

## A-9 Anzahl der Betten

Anzahl Betten: 250

## A-10 Gesamtfallzahlen

Vollstationäre Fallzahl:	9339
Teilstationäre Fallzahl:	0
Ambulante Fallzahl:	18644

## A-11 Personal des Krankenhauses

### A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

#### ANZAHL ÄRZTINNEN UND ÄRZTE INSGESAMT OHNE BELEGÄRZTE

Gesamt:	55,77	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40,00
---------	-------	--	-------

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	55,77	Ohne:	0,00
---------------------------	------	-------	-------	------

Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	55,77
------------------	-----------	------	------------	-------

#### - DAVON FACHÄRZTINNEN UND FACHÄRZTE

Gesamt:	20,55
---------	-------

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	20,55	Ohne:	0,00
---------------------------	------	-------	-------	------

Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	20,55
------------------	-----------	------	------------	-------

#### BELEGÄRZTINNEN UND BELEGÄRZTE

Anzahl in Personen:	0
---------------------	---

#### ÄRZTINNEN UND ÄRZTE, DIE KEINER FACHABTEILUNG ZUGEORDNET SIND

Gesamt:	9,76
---------	------

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	9,76	Ohne:	0,00
---------------------------	------	------	-------	------

Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	9,76
------------------	-----------	------	------------	------

- DAVON FACHÄRZTINNEN UND FACHÄRZTE, DIE KEINER FACHABTEILUNG ZUGEORDNET SIND

Gesamt:	3,62		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 3,62	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 3,62	

**A-11.2 Pflegepersonal**

MABGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

40,00

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	88,24		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 88,24	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 88,24	

**Ohne Fachabteilungszuordnung:**

Gesamt:	22,65		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 22,65	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 22,65	

GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGERINNEN UND GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	10,47		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 10,47	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 10,47	

**Ohne Fachabteilungszuordnung:**

Gesamt:	0,00		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00	

ALTENPFLEGERINNEN UND ALTENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	2,19		
---------	------	--	--



Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	2,19	Ohne:	0,00
---------------------------	------	------	-------	------

Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	2,19
------------------	-----------	------	------------	------

**Ohne Fachabteilungszuordnung:**

Gesamt:	0,41
---------	------

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,41	Ohne:	0,00
---------------------------	------	------	-------	------

Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,41
------------------	-----------	------	------------	------

#### PFLEGEASSISTENTINNEN UND PFLEGEASSISTENTEN (AUSBILDUNGSDAUER 2 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00
---------	------

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,00	Ohne:	0,00
---------------------------	------	------	-------	------

Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,00
------------------	-----------	------	------------	------

**Ohne Fachabteilungszuordnung:**

Gesamt:	0,00
---------	------

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,00	Ohne:	0,00
---------------------------	------	------	-------	------

Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,00
------------------	-----------	------	------------	------

#### KRANKENPFLEGEHILFERINNEN UND KRANKENPFLEGEHILFER (AUSBILDUNGSDAUER 1 JAHR) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	13,69
---------	-------

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	13,69	Ohne:	0,00
---------------------------	------	-------	-------	------

Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	13,69
------------------	-----------	------	------------	-------

**Ohne Fachabteilungszuordnung:**

Gesamt:	0,00
---------	------

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,00	Ohne:	0,00
---------------------------	------	------	-------	------

Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,00
------------------	-----------	------	------------	------

#### PFLEGEHILFERINNEN UND PFLEGEHILFER (AUSBILDUNGSDAUER AB 200 STD. BASISKURS) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00
---------	------

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,00	Ohne:	0,00
---------------------------	------	------	-------	------

Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,00
------------------	-----------	------	------------	------

**Ohne Fachabteilungszuordnung:**

Gesamt:	0,00
---------	------

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,00	Ohne:	0,00
---------------------------	------	------	-------	------

Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,00
------------------	-----------	------	------------	------

**ENTBINDUNGSPFLEGER UND HEBAMMEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN**

Gesamt:	5,64
---------	------

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	5,64	Ohne:	0,00
---------------------------	------	------	-------	------

Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	5,64
------------------	-----------	------	------------	------

**Ohne Fachabteilungszuordnung:**

Gesamt:	0,00
---------	------

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,00	Ohne:	0,00
---------------------------	------	------	-------	------

Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,00
------------------	-----------	------	------------	------

**BELEGTENBINDUNGSPFLEGER UND BELEGHEBAMMEN IN PERSONEN ZUM STICHTAG 31. DEZEMBER DES BERICHTSJAHRES**

Anzahl in Personen:	0
---------------------	---

**OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTINNEN UND OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN**

Gesamt:	9,02
---------	------

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	9,02	Ohne:	0,00
---------------------------	------	------	-------	------

Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	9,02
------------------	-----------	------	------------	------

**Ohne Fachabteilungszuordnung:**

Gesamt:	0,00
---------	------

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,00	Ohne:	0,00
---------------------------	------	------	-------	------

Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,00
------------------	-----------	------	------------	------

**MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN**

Gesamt:	1,00
---------	------

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	1,00	Ohne:	0,00
---------------------------	------	------	-------	------

Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b> 0,00	<b>Stationär:</b> 1,00
------------------	-----------------------	------------------------

**Ohne Fachabteilungszuordnung:**

Gesamt:	0,00
---------	------

Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b> 0,00	<b>Ohne:</b> 0,00
---------------------------	------------------	-------------------

Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b> 0,00	<b>Stationär:</b> 0,00
------------------	-----------------------	------------------------

**A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal****DIÄTASSISTENTIN UND DIÄTASSISTENT**

Gesamt:	1,75
---------	------

Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b> 1,75	<b>Ohne:</b> 0,00
---------------------------	------------------	-------------------

Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b> 0,00	<b>Stationär:</b> 1,75
------------------	-----------------------	------------------------

**ERGOTHERAPEUTIN UND ERGOTHERAPEUT**

Gesamt:	1,57
---------	------

Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b> 1,57	<b>Ohne:</b> 0,00
---------------------------	------------------	-------------------

Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b> 0,00	<b>Stationär:</b> 1,57
------------------	-----------------------	------------------------

**ERZIEHERIN UND ERZIEHER**

Gesamt:	0,80
---------	------

Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b> 0,80	<b>Ohne:</b> 0,00
---------------------------	------------------	-------------------

Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b> 0,00	<b>Stationär:</b> 0,80
------------------	-----------------------	------------------------

**LOGOPÄDIN UND LOGOPÄD/KLINISCHER LINGUISTIN UND KLINISCHE LINGUIST/SPRECHWISSENSCHAFTLERIN UND SPRECHWISSENSCHAFTLER/PHONETIKERIN UND PHONETIKER**

Gesamt:	0,82
---------	------

Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b> 0,82	<b>Ohne:</b> 0,00
---------------------------	------------------	-------------------

Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b> 0,00	<b>Stationär:</b> 0,82
------------------	-----------------------	------------------------

**MEDIZINISCH-TECHNISCHE ASSISTENTIN FÜR FUNKTIONSDIAGNOSTIK (MTAF) UND MEDIZINISCH-TECHNISCHER ASSISTENT FÜR FUNKTIONSDIAGNOSTIK**

Gesamt:	2,72
---------	------

Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b> 2,72	<b>Ohne:</b> 0,00
---------------------------	------------------	-------------------

Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b> 0,00	<b>Stationär:</b> 2,72
------------------	-----------------------	------------------------

#### MEDIZINISCH-TECHNISCHE LABORATORIUMSASSISTENTIN UND MEDIZINISCH-TECHNISCHER LABORATORIUMSASSISTENT (MTLA)

Gesamt: 9,27

Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b> 9,27	<b>Ohne:</b> 0,00
---------------------------	------------------	-------------------

Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b> 0,00	<b>Stationär:</b> 9,27
------------------	-----------------------	------------------------

#### PHYSIOTHERAPEUTIN UND PHYSIOTHERAPEUT

Gesamt: 10,60

Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b> 10,60	<b>Ohne:</b> 0,00
---------------------------	-------------------	-------------------

Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b> 0,00	<b>Stationär:</b> 10,60
------------------	-----------------------	-------------------------

#### DIPLOM-PSYCHOLOGIN UND DIPLOM-PSYCHOLOGE

Gesamt: 1,32

Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b> 1,32	<b>Ohne:</b> 0,00
---------------------------	------------------	-------------------

Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b> 0,00	<b>Stationär:</b> 1,32
------------------	-----------------------	------------------------

#### SOZIALARBEITERIN UND SOZIALARBEITER

Gesamt: 3,06

Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b> 3,06	<b>Ohne:</b> 0,00
---------------------------	------------------	-------------------

Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b> 0,00	<b>Stationär:</b> 3,06
------------------	-----------------------	------------------------

#### SOZIALPÄDAGOGIN UND SOZIALPÄDAGOGE

Gesamt: 3,09

Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b> 3,09	<b>Ohne:</b> 0,00
---------------------------	------------------	-------------------

Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b> 0,00	<b>Stationär:</b> 3,09
------------------	-----------------------	------------------------

#### PERSONAL MIT ZUSATZQUALIFIKATION NACH BOBATH ODER VOJTA

Gesamt: 4,00

Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b> 4,00	<b>Ohne:</b> 0,00
---------------------------	------------------	-------------------

Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b> 0,00	<b>Stationär:</b> 4,00
------------------	-----------------------	------------------------

#### PERSONAL MIT ZUSATZQUALIFIKATION IN DER MANUALTHERAPIE

Gesamt:	4,05
---------	------

Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b> 4,05	<b>Ohne:</b> 0,00
---------------------------	------------------	-------------------

Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b> 0,00	<b>Stationär:</b> 4,05
------------------	-----------------------	------------------------

#### PERSONAL MIT ZUSATZQUALIFIKATION IM WUNDMANAGEMENT

Gesamt:	0,50
---------	------

Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b> 0,50	<b>Ohne:</b> 0,00
---------------------------	------------------	-------------------

Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b> 0,00	<b>Stationär:</b> 0,50
------------------	-----------------------	------------------------

## A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

### A-12.1 Qualitätsmanagement

#### A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name/Funktion:	Judith Emich, Qualitätsbeauftragte
Telefon:	03378 828 2148
Fax:	03378 828 2369
E-Mail:	judith.emich@diakonissenhaus.de

#### A-12.1.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht:	Ja
---	----

Wenn ja:

Beteiligte Abteilungen/ Funktionsbereiche:	Kaufmännische Direktion, Pflegedirektion, Ärztliche Direktion, Geschäftsführung, Zentrales Qualitätsmanagement, lokales Qualitätsmanagement
---	---

Tagungsfrequenz des Gremiums:	monatlich
-------------------------------	-----------

## A-12.2 Klinisches Risikomanagement

### A-12.2.1 Verantwortliche Person

Für das klinische Risikomanagement verantwortliche Person:

eigenständige Position für Risikomanagement

Kontaktdaten:

Name/Funktion:

Dr. med. Burkhard Schult, Ärztlicher Direktor, Prozessverantwortlicher für das Klinische Risikomanagement

Telefon:

03378 828 2406

Fax:

03378 828 2404

E-Mail:

burkhard.schult@diakonissenhaus.de

### A-12.2.2 Lenkungs-gremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungs-gremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht:

ja – Arbeitsgruppe nur Risikomanagement

Arbeitsgruppe fürs Risikomanagement:

Beteiligte Abteilungen/ Funktionsbereiche:

Vorstand, Geschäftsführung, Klinikleitung, Risikokoordinator

Tagungsfrequenz des Gremiums:

jährlich

### A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

	INSTRUMENT BZW. MAßNAHME
1	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Risikomanagementhandbuch und Risikoatlas Letzte Aktualisierung: 22.07.2020</i>
2	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen
3	Mitarbeiterbefragungen
4	Schmerzmanagement
5	Sturzprophylaxe <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Sturzprophylaxe in der PflegeExpertenstandard Letzte Aktualisierung: 16.08.2018</i>



INSTRUMENT BZW. MAßNAHME	
6	<p>Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. "Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege")</p> <p><i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Handbuch Dekubitusmanagement</i>  <i>Letzte Aktualisierung: 03.04.2017</i></p>
7	<p>Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten</p> <p><i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Störmeldung Fa. Vamed</i>  <i>Letzte Aktualisierung: 15.07.2018</i></p>
8	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten
9	<p>Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen</p> <p><i>Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)</i></p>
10	<p>Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde</p> <p><i>Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)</i></p>
11	<p>Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit- und erwartetem Blutverlust</p> <p><i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: OP-Patientensicherheit</i>  <i>Letzte Aktualisierung: 21.10.2017</i></p>
12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen
13	<p>Entlassungsmanagement</p> <p><i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Entlassmanagement und mitgeltende Dokumente</i>  <i>Letzte Aktualisierung: 01.10.2017</i></p>
14	<p>Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung</p> <p><i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Kriterien für die Entlassung aus dem Aufwachraum</i>  <i>Letzte Aktualisierung: 09.09.2020</i></p>
15	<p>Klinisches Notfallmanagement</p> <p><i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Diverse fachspezifische Dokumente zum Notfallmanagement, u.a. Interdisziplinäre Schockraumleitlinie</i>  <i>Letzte Aktualisierung: 09.06.2019</i></p>

#### A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Wird in der Einrichtung ein internes Fehlermeldesystem eingesetzt?

Ja

Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems:

INSTRUMENT BZW. MAßNAHME	
1	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor <i>Letzte Aktualisierung: 06.03.2019</i>
2	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem <i>Intervall: bei Bedarf</i>
3	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen <i>Intervall: bei Bedarf</i>

Details:

Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet:	Ja
Wenn ja, Tagungsfrequenz des Gremiums:	bei Bedarf
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit:	Schulungsmaßnahmen

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem (Critical Incident Reporting System/CIRS):

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:	Ja
--	----

Genutzte Systeme:

BEZEICHNUNG	
1	KH-CIRS (Deutsche Krankenhausgesellschaft, Aktionsbündnis Patientensicherheit, Deutscher Pflegerat, Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung): Durch eine Software (riskop) werden Beinahezwisefälle anonym gemeldet und von einr CIRS-Kommission ausgewertet





Gremium zur Bewertung der gemeldeten Ereignisse:

Gibt es ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet:	Ja
Wenn ja, Tagungsfrequenz des Gremiums:	monatlich

Im Rahmen der Klinikleitungssitzung werden alle von der CIRS-Kommission gelieferten Beinahe Zwischenfälle besprochen. Der Umgang für das anonyme Fehlermeldesystem ist in einer trägerweiten Dienstvereinbarung geregelt.

Ergänzend werden alle CIRS-Fälle des Monats des KH-CIRS-Netzes allen Mitarbeitenden nachweislich zur Kenntnis gegeben.

### A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte

#### A-12.3.1 Hygienepersonal

PERSONAL	ANZAHL
Krankenhaustygienikerinnen und Krankenhaustygieniker	1 <sup>1)</sup>
Hygienebeauftragte Ärztinnen und hygienebeauftragte Ärzte	4
Hygienefachkräfte (HFK)	2
Hygienebeauftragte in der Pflege	16

<sup>1)</sup> extern

#### A-12.3.1.1 Hygienekommission

Wurde eine Hygienekommission eingerichtet?	Ja
Wenn ja, Tagungsfrequenz der Hygienekommission:	halbjährlich

Kontaktdaten des Kommissionsvorsitzenden:

Name/Funktion:	Dr.med. Burkhard Schult, Vorsitzender, Ärztlicher Direktor
Telefon:	03378 828 2406
Fax:	03378 828 2404
E-Mail:	burkhard.schult@diakonissenhaus.de

## A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

## A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor:

Auswahl:  Ja

Der Standard thematisiert insbesondere:

	OPTION	AUSWAHL
1	Hygienische Händedesinfektion	Ja
2	Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum	Ja
3	Beachtung der Einwirkzeit	Ja

Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen:

	OPTION	AUSWAHL
1	Sterile Handschuhe	Ja
2	Steriler Kittel	Ja
3	Kopfhaube	Ja
4	Mund-Nasen-Schutz	Ja
5	Steriles Abdecktuch	Ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert:

Auswahl:  Ja

Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor:

Auswahl:  Ja

Der Standard (Liegedauer) wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert:

Auswahl:  Ja

### A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprofylaxe und Antibiotikatherapie

Anmerkungen zu den Punkten:

1. Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprofylaxe liegt vor:

es liegen Fachspezifische Standards diesbezüglich vor.

3. Die standardisierte Antibiotikaprofylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der "WHO Surgical Checklist" oder anhand eigener / adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft:

Ja, dies wird im Krankenhaus Ludwigsfelde durchgeführt.

	OPTION	A
1	Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor.	Ja
2	Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst.	Ja
3	Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert.	Ja

Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprofylaxe liegt vor:

Auswahl:  Ja

Der Standard thematisiert insbesondere:

	OPTION	AUSWAHL
1	Indikationsstellung zur Antibiotikaprofylaxe	Ja
2	Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage)	Ja
3	Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaprofylaxe	Ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert:

Auswahl:  Ja



Die standardisierte Antibiotikaprophylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der "WHO Surgical Checklist" oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft:

Auswahl:  Ja

#### A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor:

Auswahl:  Ja

Der interne Standard thematisiert insbesondere:

	OPTION	AUSWAHL
1	Hygienische Händedesinfektion (vor, ggf. während und nach dem Verbandwechsel)	Ja
2	Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))	Ja
3	Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	Ja
4	Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundaufgabe	Ja
5	Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion	Ja

Der interne Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert:

Auswahl:  Ja

#### A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde auf allen Allgemeinstationen erhoben:	Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen (Einheit: ml/Patiententag):	25
Angabe des Händedesinfektionsmittelverbrauchs auf allen Intensivstationen:	Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen (Einheit: ml/Patiententag):	121



Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen:

Auswahl:  Ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

	OPTION	AUSWAHL
1	Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillinresistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke ( <a href="http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html">www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html</a> ).	Ja
2	Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedelung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden)	Ja

Umgang mit Patienten mit MRE (2):

	OPTION	AUSWAHL
1	Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen.	Ja
2	Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen	Ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

	INSTRUMENT BZW. MAßNAHME
1	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen
2	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen <i>Name: Regionales MRSA/MRE -Netzwerk Teltow-Fläming und Potsdam Mittelmark</i>
3	Teilnahme an der (freiwilligen) "Aktion Saubere Hände" (ASH) <i>Details: Zertifikat Bronze</i>
4	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten <i>1 x jährlich Prozessvalidierung</i>

	INSTRUMENT BZW. MAßNAHME
5	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen <i>regelmäßig 1 -2 Mal pro Jahr und bei aktuellem Anlass</i>

Zu HM02: Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen:

<input type="checkbox"/>	AMBU-KISS
<input checked="" type="checkbox"/>	CDAD-KISS
<input checked="" type="checkbox"/>	HAND-KISS
<input checked="" type="checkbox"/>	ITS-KISS
<input checked="" type="checkbox"/>	MRSA-KISS
<input type="checkbox"/>	NEO-KISS
<input type="checkbox"/>	ONKO-KISS
<input checked="" type="checkbox"/>	OP-KISS
<input type="checkbox"/>	STATIONS-KISS
<input type="checkbox"/>	SARI

#### A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

	LOB- UND BESCHWERDEMANAGEMENT	ERFÜLLT?
1	Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden.	Ja
2	Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden.	Ja
3	Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert.	Ja
4	Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Ja
5	Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung).	Ja
6	Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt. <i>Fr. Emich, Qualitätsmanagement, ist verantwortlich</i>	Ja
7	Ein Patientenführsprecher oder eine Patientenführsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Ja
8	Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden	Ja
9	Patientenbefragungen <i>kontinuierliche Befragung und Auswertung/ über Clinotel</i>	Ja
10	Einweiserbefragungen <i>Befragung mit Auswertung alle 3 Jahre</i>	Ja

Ansprechperson mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben:

Name/Funktion:	Judith Emich, Qualitätsbeauftragte
Telefon:	03378 828 2148
Fax:	03378 828 2369
E-Mail:	judith.emich@Diakonissenhaus.de

## A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS)

### A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Art des Gremiums: Arzneimittelkommission

### A-12.5.2 Verantwortliche Person

Wurde eine verantwortliche Person festgelegt? ja – entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement

### A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Anzahl Apotheker:	1
Anzahl weiteres pharmazeutisches Personal:	1
Erläuterungen:	1 Apotheker/ 1 PTA ist hauptverantwortlich für die Bearbeitung der Stationsanforderungen, Beratung, Stationsbegehungen etc. Die Klinikapotheke versorgt weitere Krankenhäuser in der Region, sie beschäftigt ausreichend Personal, um die Versorgung der Patienten mit Arzneimitteln sicherzustellen.

### A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

	INSTRUMENT BZW. MAßNAHME
1	Elektronische Unterstützung des Aufnahme- und Anamnese-Prozesses (z. B. Einlesen von Patientenstammdaten oder Medikationsplan, Nutzung einer Arzneimittelwissensdatenbank, Eingabemaske für Arzneimittel oder Anamneseinformationen)
2	Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern
3	Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung
4	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen
5	Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe®, ifap klinikCenter®, Gelbe Liste®, Fachinfo-Service®)

## INSTRUMENT BZW. MAßNAHME

6 SOP zur guten Verordnungspraxis

Zu AS12: Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern:

<input checked="" type="checkbox"/>	Fallbesprechungen
<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahmen zur Vermeidung von Arzneimittelverwechslung
<input checked="" type="checkbox"/>	Spezielle AMTS-Visiten (z. B. pharmazeutische Visiten, antibiotic stewardship, Ernährung)
<input checked="" type="checkbox"/>	Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem (siehe Kapitel 12.2.3.2)
<input type="checkbox"/>	Andere

Zu AS13: Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung:

<input checked="" type="checkbox"/>	Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung der Patientin oder des Patienten im Rahmen eines (ggf. vorläufigen) Entlassbriefs
<input checked="" type="checkbox"/>	Aushändigung von Patienteninformationen zur Umsetzung von Therapieempfehlungen
<input checked="" type="checkbox"/>	Aushändigung des Medikationsplans
<input checked="" type="checkbox"/>	bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten
<input type="checkbox"/>	Sonstiges

**A-13 Besondere apparative Ausstattung**

	APPARATIVE AUSSTATTUNG	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG	24H VERFÜGBAR
1	Beatmungsgerät zur Beatmung von Früh- und Neugeborenen	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja
2	Computertomograph (CT) <i>MVZ Radiologie im Haus</i>	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja
3	Elektroenzephalographiegerät (EEG) <i>Annotem</i>	Hirnstrommessung,	Ja
4	Gerät für Nierenersatzverfahren	Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)	Ja
5	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	Ja
6	Gerät zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung <i>Beatmungsgerät</i>		Ja
7	Kapselendoskop	Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung	



	APPARATIVE AUSSTATTUNG	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG	24H VERFÜGBAR
8	Magnetresonanztomograph (MRT)  <i>MVZ Radiologie im Haus</i>	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektro-magnetischer Wechselfelder	Ja
9	Uroflow/Blasendruckmessung/ Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung	

## A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GBA gemäß § 136c Absatz 4 SGB V

Alle Krankenhäuser gewährleisten Notfallversorgung und haben allgemeine Pflichten zur Hilfeleistung im Notfall. Darüber hinaus hat der Gemeinsame Bundesausschuss ein gestuftes System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern im entgeltrechtlichen Sinne geregelt. Das bedeutet, dass Krankenhäuser, die festgelegte Anforderungen an eine von drei Notfallstufen erfüllen, durch Vergütungszuschläge finanziell unterstützt werden. Krankenhäuser, die die Anforderungen an eine der drei Stufen nicht erfüllen, erhalten keine Zuschläge. Nimmt ein Krankenhaus nicht am gestuften System von Notfallstrukturen teil und gewährleistet es nicht eine spezielle Notfallversorgung, sieht der Gesetzgeber Abschläge vor.

### A-14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe

Notfallstufe vereinbart: Ja

Stufen der Notfallversorgung:

- Basisnotfallversorgung (Stufe 1)
- Erweiterte Notfallversorgung (Stufe 2)
- Umfassende Notfallversorgung (Stufe 3)

Umstand der Zuordnung zur Notfallstufe 1:

Umstand: Erfüllung der Voraussetzungen der jeweiligen Notfallstufe gemäß Abschnitt III - V der Regelungen zu den Notfallstrukturen des G-BA.

Umstand der Zuordnung zur Notfallstufe 2:

Umstand: Zuordnung zur jeweiligen Notfallstufe aufgrund der Erfüllung der Voraussetzungen eines Moduls der speziellen Notfallversorgung (siehe A-14.2).

Erläuterungen: Modul Notfallversorgung Kinder gemäß §25

### A-14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung

- Notfallversorgung Kinder (Basis)
- Notfallversorgung Kinder (erweitert)
- Notfallversorgung Kinder (umfassend)

- Schwerverletztenversorgung
- Schlaganfallversorgung (Stroke Unit)
- Durchblutungsstörungen am Herzen (Chest Pain Unit)

#### A-14.3 Teilnahme am Modul Spezialversorgung

Voraussetzungen des Moduls der Spezialversorgung:

Erfüllt:  Nein

#### A-14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der der Regelungen zu den Notfallstrukturen)

Das Krankenhaus verfügt über eine Notdienstpraxis, die von der Kassenärztlichen Vereinigung in oder an dem Krankenhaus eingerichtet wurde. Ja

Die Notfallambulanz des Krankenhauses ist gemäß § 75 Absatz 1 b Satz 2 Halbsatz 2 Alternative 2 SGB V in den vertragsärztlichen Notdienst durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinigung eingebunden. Ja



## B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

### B-[1] Innere Medizin

#### B-[1].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Innere Medizin
Straße:	Albert-Schweitzer-Straße
Hausnummer:	40 - 44
PLZ:	14974
Ort:	Ludwigsfelde
URL:	<a href="http://www.diakonissenhaus.de/menu/krankenhaeuser/evangelisches-krankenhaus-ludwigsfelde-teltow/fachabteilungen/innere-abteilung/">http://www.diakonissenhaus.de/menu/krankenhaeuser/evangelisches-krankenhaus-ludwigsfelde-teltow/fachabteilungen/innere-abteilung/</a>

#### B-[1].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL
1	(0100) Innere Medizin

#### B-[1].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

Namen und Kontaktdaten der Chefärztin/des Chefarztes:

Name/Funktion:	Dr. med. Burkhard Schult, Chefarzt
Telefon:	03378 828 2406
Fax:	03378 828 2404
E-Mail:	<a href="mailto:simone.hartwig@diakonissenhaus.de">simone.hartwig@diakonissenhaus.de</a>
Adresse:	Albert-Schweitzer-Straße 40 - 44
PLZ/Ort:	14974 Ludwigsfelde
URL:	<a href="http://www.diakonissenhaus.de/menu/krankenhaeuser/evangelisches-krankenhaus-ludwigsfelde-teltow/fachabteilungen/innere-abteilung/">http://www.diakonissenhaus.de/menu/krankenhaeuser/evangelisches-krankenhaus-ludwigsfelde-teltow/fachabteilungen/innere-abteilung/</a>

**B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen**

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:

Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen

**B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung**

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
1	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis
2	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen
3	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
4	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
5	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
6	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
7	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
8	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs
9	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)
10	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen
11	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
12	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
13	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten
14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
15	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten
17	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums
18	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen
19	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
20	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit
21	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten
22	Endoskopie
23	Intensivmedizin
24	Physikalische Therapie
25	Spezialsprechstunde
26	Transfusionsmedizin
27	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden

## MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE

28	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems
29	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen
30	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen
31	Diagnostik und Therapie von Allergien
32	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)
33	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen
34	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen
35	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen
36	Schmerztherapie
37	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen
38	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus
39	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems
40	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen
41	Minimalinvasive laparoskopische Operationen
42	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
43	Minimalinvasive endoskopische Operationen
44	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe
45	Notfallmedizin
46	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen
47	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen
48	Schrittmachereingriffe
49	Defibrillatöreingriffe
50	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen
51	Stroke Unit
52	Konventionelle Röntgenaufnahmen
53	Neuroradiologie
54	Computertomographie (CT), nativ
55	Sonographie mit Kontrastmittel
56	Palliativmedizin
57	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie
58	Teleradiologie
59	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
60	Computertomographie (CT), Spezialverfahren

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
61	Native Sonographie
62	Eindimensionale Dopplersonographie
63	Duplexsonographie
64	Endosonographie

### B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	3944
Teilstationäre Fallzahl:	0

### B-[1].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAH
1	J18.0	Bronchopneumonie, nicht näher bezeichnet	245
2	I10.01	Benigne essentielle Hypertonie: Mit Angabe einer hypertensiven Krise	160
3	I48.0	Vorhofflimmern, paroxysmal	147
4	E86	Volumenmangel	133
5	K29.1	Sonstige akute Gastritis	115
6	I50.14	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden in Ruhe	113
7	I50.01	Sekundäre Rechtsherzinsuffizienz	103
8	I50.13	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden bei leichterer Belastung	98
9	F10.0	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Akute Intoxikation [akuter Rausch]	84
10	N39.0	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet	80
11	J44.19	Chronische obstruktive Lungenerkrankung mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 nicht näher bezeichnet	68
12	R55	Synkope und Kollaps	63
13	E11.91	Diabetes mellitus, Typ 2: Ohne Komplikationen: Als entgleist bezeichnet	60
14	K52.8	Sonstige näher bezeichnete nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis	46
15	G40.3	Generalisierte idiopathische Epilepsie und epileptische Syndrome	46
16	A41.51	Sepsis: Escherichia coli [E. coli]	41
17	T78.3	Angioneurotisches Ödem	35
18	I21.4	Akuter subendokardialer Myokardinfarkt	35
19	G45.92	Zerebrale transitorische Ischämie, nicht näher bezeichnet: Komplette Rückbildung innerhalb von 1 bis 24 Stunden	35
20	J69.0	Pneumonie durch Nahrung oder Erbrochenes	33
21	I95.1	Orthostatische Hypotonie	32

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAH
22	K29.0	Akute hämorrhagische Gastritis	32
23	K22.1	Ösophagusulkus	29
24	I63.5	Hirnfarkt durch nicht näher bezeichneten Verschluss oder Stenose zerebraler Arterien	27
25	I63.3	Hirnfarkt durch Thrombose zerebraler Arterien	27
26	A46	Erysipel [Wundrose]	25
27	J40	Bronchitis, nicht als akut oder chronisch bezeichnet	25
28	D50.8	Sonstige Eisenmangelanämien	25
29	A04.70	Enterokolitis durch Clostridium difficile ohne Megakolon, ohne sonstige Organkomplikationen	25
30	F10.3	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Entzugssyndrom	22

#### B-[1].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAH
1	I50	Herzinsuffizienz	318
2	J18	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet	258
3	I48	Vorhofflimmern und Vorhofflattern	174
4	I10	Essentielle (primäre) Hypertonie	161
5	K29	Gastritis und Duodenitis	157
6	E86	Volumenmangel	133
7	J44	Sonstige chronische obstruktive Lungenerkrankung	124
8	F10	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	110
9	G40	Epilepsie	84
10	N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems	81

#### B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAH
1	1-632.0	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs	1230
2	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	1082
3	3-200	Native Computertomographie des Schädels	711
4	1-440.a	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: 1 bis 5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt	599
5	9-984.7	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2	519
6	1-207.0	Elektroenzephalographie (EEG): Routine-EEG (10/20 Elektroden)	450

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAH
7	9-984.8	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3	434
8	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	345
9	1-650.2	Diagnostische Koloskopie: Total, mit Ileoskopie	335
10	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	265
11	9-984.9	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4	252
12	8-800.c0	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE	235
13	8-831.0	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen	179
14	3-052	Transösophageale Echokardiographie [TEE]	161
15	1-266.0	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt: Bei implantiertem Schrittmacher	131
16	1-440.9	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: Stufenbiopsie am oberen Verdauungstrakt	128
17	1-610.0	Diagnostische Laryngoskopie: Direkt	127
18	8-931.0	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes: Ohne kontinuierliche reflektionspektrometrische Messung der zentralvenösen Sauerstoffsättigung	116
19	1-650.1	Diagnostische Koloskopie: Total, bis Zäkum	116
20	3-056	Endosonographie des Pankreas	105
21	8-980.0	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1 bis 184 Aufwandspunkte	103
22	3-05x	Andere Endosonographie	102
23	9-984.6	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1	101
24	3-055.0	Endosonographie der Gallenwege und der Leber: Gallenwege	100
25	1-444.7	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: 1 bis 5 Biopsien	99
26	8-854.2	Hämodialyse: Intermittierend, Antikoagulation mit Heparin oder ohne Antikoagulation	98
27	3-05a	Endosonographie des Retroperitonealraumes	94
28	9-984.a	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 5	89
29	1-444.6	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: Stufenbiopsie	79
30	3-800	Native Magnetresonanztomographie des Schädels	79

## B-[1].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAH
1	9-984	Pflegebedürftigkeit	1426
2	1-632	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie	1249
3	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	1082



	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAH
4	1-440	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas	732
5	3-200	Native Computertomographie des Schädels	711
6	1-650	Diagnostische Koloskopie	476
7	1-207	Elektroenzephalographie (EEG)	468
8	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	345
9	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	265
10	8-800	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	259

### B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	<b>RETTUNGSSTELLE</b>
	Notfallambulanz (24h)
	<b>LEISTUNGEN:</b>
	VI07 - Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
	VI02 - Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
	VI10 - Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
	VI15 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
	VI14 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
	VI11 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)
	VI31 - Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
	VI03 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit
	VI35 - Endoskopie
2	<b>ENDOSKOPIE, SCHRITTMACHERSPRECHSTUNDE</b>
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	<b>LEISTUNGEN:</b>
	VI31 - Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
	VI35 - Endoskopie

### B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAH
1	1-650	Diagnostische Koloskopie	430
2	1-444	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt	195
3	5-452	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes	142

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAH
4	5-378	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators	< 4

**B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

**B-[1].11 Personelle Ausstattung**

B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

**ANZAHL ÄRZTINNEN UND ÄRZTE INSGESAMT OHNE BELEGÄRZTE**

Gesamt:	14,39	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40,00
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 14,39	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär:	14,39
		Fälle je Anzahl:	274,1

**- DAVON FACHÄRZTINNEN UND FACHÄRZTE**

Gesamt:	4,64		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 4,64	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär:	4,64
		Fälle je Anzahl:	850,0

B-[1].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Innere Medizin
2	Innere Medizin und Gastroenterologie
3	Innere Medizin und Kardiologie



B-[1].11.1.2 Zusatzweiterbildung

ZUSATZ-WEITERBILDUNG	
1	Diabetologie
2	Notfallmedizin
3	Palliativmedizin
4	Medikamentöse Tumortherapie

B-[1].11.2 Pflegepersonal

MABGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

40,00

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

<b>Gesamt:</b>	25,99		
<b>Beschäftigungsverhältnis:</b>	<b>Mit:</b>	25,99	<b>Ohne:</b> 0,00
<b>Versorgungsform:</b>	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b> 25,99
			<b>Fälle je Anzahl:</b> 151,8

GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGERINNEN UND GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

<b>Gesamt:</b>	0,00		
<b>Beschäftigungsverhältnis:</b>	<b>Mit:</b>	0,00	<b>Ohne:</b> 0,00
<b>Versorgungsform:</b>	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b> 0,00
			<b>Fälle je Anzahl:</b> 0,0

ALTENPFLEGERINNEN UND ALTENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

<b>Gesamt:</b>	0,14		
<b>Beschäftigungsverhältnis:</b>	<b>Mit:</b>	0,14	<b>Ohne:</b> 0,00



Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	0,14
			<b>Fälle je Anzahl:</b>	28171,4

**PFLEGEASSISTENTINNEN UND PFLEGEASSISTENTEN (AUSBILDUNGSDAUER 2 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN**

Gesamt:	0,00			
Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	0,00	<b>Ohne:</b>	0,00
Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	0,00
			<b>Fälle je Anzahl:</b>	0,0

**KRANKENPFLEGEHILFERINNEN UND KRANKENPFLEGEHILFER (AUSBILDUNGSDAUER 1 JAHR) IN VOLLKRÄFTEN**

Gesamt:	6,62			
Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	6,62	<b>Ohne:</b>	0,00
Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	6,62
			<b>Fälle je Anzahl:</b>	595,8

**PFLEGEHILFERINNEN UND PFLEGEHILFER (AUSBILDUNGSDAUER AB 200 STD. BASISKURS) IN VOLLKRÄFTEN**

Gesamt:	0,00			
Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	0,00	<b>Ohne:</b>	0,00
Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	0,00
			<b>Fälle je Anzahl:</b>	0,0

**ENTBINDUNGSPFLER UND HEBAMMEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN**

Gesamt:	0,00			
Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	0,00	<b>Ohne:</b>	0,00
Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	0,00
			<b>Fälle je Anzahl:</b>	0,0

## BELEGTENBINDUNGSPFLEGER UND BELEGHEBAMMEN IN PERSONEN ZUM STICHTAG 31. DEZEMBER DES BERICHTSJAHRES

Anzahl in Personen:	0
Fälle je Anzahl:	0,0

## OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTINNEN UND OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,00 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 0,00  
Fälle je Anzahl: 0,0

## MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 1,00

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 1,00 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 1,00  
Fälle je Anzahl: 3944,0

B-[1].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE	
1	Diplom
2	Intensiv- und Anästhesiepflege
3	Leitung einer Station / eines Bereiches

B-[1].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

ZUSATZQUALIFIKATIONEN	
1	Endoskopie/Funktionsdiagnostik
2	Entlassungsmanagement
3	Stomamanagement
4	Wundmanagement
5	Bobath

## ZUSATZQUALIFIKATIONEN

6 Diabetes

*z. B. Diabetesberatung*

7 Kinästhetik

## B-[2] Geriatrie

### B-[2].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Geriatrie
Straße:	Albert - Schweitzer - Straße
Hausnummer:	40 - 44
PLZ:	14979
Ort:	Ludwigsfelde

#### B-[2].1.1 Fachabteilungsschlüssel

FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL	
1	(0200) Geriatrie

#### B-[2].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

Namen und Kontaktdaten der Chefärztin/des Chefarztes:

Name/Funktion:	Thomas Theloe, Chefarzt
Telefon:	03378 828 2436
Fax:	02278 828 2363
E-Mail:	kathrin.zeich@diakonissenhaus.de
Adresse:	Albert - Schweitzer - Straße 40 - 44
PLZ/Ort:	14979 Ludwigsfelde

### B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:

Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen

**B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung**

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
1	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut
2	Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen
3	Diagnostik und Therapie von Dermatitis und Ekzemen
4	Wundheilungsstörungen
5	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen
6	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege
7	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege
8	Schwindeldiagnostik/-therapie
9	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten
10	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
11	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit
12	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten
14	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten
15	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
16	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen
17	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen
18	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
19	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)
20	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs
21	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums
22	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
23	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
24	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
25	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen
26	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
27	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
28	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen
29	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen
30	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis
31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin



MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen
34	Elektrophysiologie
35	Physikalische Therapie
36	Schmerztherapie
37	Transfusionsmedizin
38	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen
39	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen
40	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen
41	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen
42	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen
43	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden
44	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns <i>Nur Diagnostik</i>
45	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns <i>Nur Diagnostik</i>
46	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute
47	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen
48	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen
49	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems
50	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems
51	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus
52	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems
53	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels
54	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen
55	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin
56	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen
57	Diagnostik und Therapie von Arthropathien
58	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes
59	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
60	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien
61	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens
62	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln
63	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
64	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
65	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien
66	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes
67	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane
68	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen
69	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen
70	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
71	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
72	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen
73	Teleradiologie
74	Computertomographie (CT), nativ
75	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
76	Native Sonographie
77	Eindimensionale Dopplersonographie
78	Duplexsonographie
79	Endosonographie
80	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters
81	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems
82	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse
83	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems
84	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse
85	Dialyse
86	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse
87	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren
88	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis

*Nur Diagnostik*

#### B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	546
Teilstationäre Fallzahl:	0

#### B-[2].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAH
1	J18.0	Bronchopneumonie, nicht näher bezeichnet	31
2	E86	Volumenmangel	25

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAH
3	I50.13	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden bei leichterer Belastung	22
4	I50.01	Sekundäre Rechtsherzinsuffizienz	20
5	M54.4	Lumboischialgie	13
6	M48.06	Spinal(kanal)stenose: Lumbalbereich	11
7	I63.5	Hirninfrakt durch nicht näher bezeichneten Verschluss oder Stenose zerebraler Arterien	10
8	I35.0	Aortenklappenstenose	10
9	S70.0	Prellung der Hüfte	10
10	I10.01	Benigne essentielle Hypertonie: Mit Angabe einer hypertensiven Krise	10
11	S72.10	Femurfraktur: Trochantär, nicht näher bezeichnet	9
12	S32.1	Fraktur des Os sacrum	9
13	I50.14	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden in Ruhe	8
14	M16.0	Primäre Koxarthrose, beidseitig	8
15	M54.5	Kreuzschmerz	7
16	I25.13	Atherosklerotische Herzkrankheit: Drei-Gefäß-Erkrankung	7
17	S72.2	Subtrochantäre Fraktur	6
18	A46	Erysipel [Wundrose]	6
19	S72.01	Schenkelhalsfraktur: Intrakapsulär	6
20	I48.0	Vorhofflimmern, paroxysmal	5
21	S30.0	Prellung der Lumbosakralgegend und des Beckens	5
22	S32.5	Fraktur des Os pubis	5
23	S32.01	Fraktur eines Lendenwirbels: L1	5
24	N39.0	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet	5
25	A41.51	Sepsis: Escherichia coli [E. coli]	5
26	G45.92	Zerebrale transitorische Ischämie, nicht näher bezeichnet: Komplette Rückbildung innerhalb von 1 bis 24 Stunden	5
27	S72.04	Schenkelhalsfraktur: Mediozervikal	5
28	S42.3	Fraktur des Humerusschaftes	4
29	M54.16	Radikulopathie: Lumbalbereich	4
30	M17.0	Primäre Gonarthrose, beidseitig	4

## B-[2].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAH
1	I50	Herzinsuffizienz	50
2	J18	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet	35

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAH
3	S72	Fraktur des Femurs	34
4	M54	Rückenschmerzen	27
5	S32	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens	25
6	E86	Volumenmangel	25
7	I63	Hirninfarkt	15
8	S42	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes	14
9	M48	Sonstige Spondylopathien	14
10	S52	Fraktur des Unterarmes	11

### B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAH
1	8-550.1	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 14 Behandlungstage und 20 Therapieeinheiten	485
2	9-401.22	Psychosoziale Interventionen: Nachsorgeorganisation: Mindestens 50 Minuten bis 2 Stunden	157
3	3-200	Native Computertomographie des Schädels	72
4	9-984.7	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2	67
5	9-984.8	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3	51
6	1-207.0	Elektroenzephalographie (EEG): Routine-EEG (10/20 Elektroden)	43
7	1-632.0	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs	35
8	1-710	Ganzkörperplethysmographie	32
9	9-984.6	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1	21
10	8-550.0	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 7 Behandlungstage und 10 Therapieeinheiten	21
11	9-984.b	Pflegebedürftigkeit: Erfolgter Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad	14
12	1-440.a	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: 1 bis 5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt	14
13	8-550.2	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 21 Behandlungstage und 30 Therapieeinheiten	13
14	8-800.c0	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE	11
15	9-401.00	Psychosoziale Interventionen: Sozialrechtliche Beratung: Mindestens 50 Minuten bis 2 Stunden	10
16	3-203	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark	9
17	8-854.2	Hämodialyse: Intermittierend, Antikoagulation mit Heparin oder ohne Antikoagulation	8
18	1-266.0	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt: Bei implantiertem Schrittmacher	8

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAH
19	3-205	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems	8
20	8-98g.11	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 5 bis höchstens 9 Behandlungstage	7
21	9-984.9	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4	5
22	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	5
23	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	4
24	9-401.23	Psychosoziale Interventionen: Nachsorgeorganisation: Mehr als 2 Stunden bis 4 Stunden	3
25	9-320	Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens	3
26	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	3
27	5-800.3g	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes: Debridement: Hüftgelenk	3
28	3-052	Transösophageale Echokardiographie [TEE]	3
29	1-650.2	Diagnostische Koloskopie: Total, mit Ileoskopie	3
30	1-440.9	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: Stufenbiopsie am oberen Verdauungstrakt	3

## B-[2].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAH
1	8-550	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung	519
2	9-401	Psychosoziale Interventionen	171
3	9-984	Pflegebedürftigkeit	159
4	3-200	Native Computertomographie des Schädels	72
5	1-207	Elektroenzephalographie (EEG)	45
6	1-632	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie	35
7	1-710	Ganzkörperplethysmographie	32
8	1-440	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas	17
9	8-98g	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern	12
10	8-800	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	11

**B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

**B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

**B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

**B-[2].11 Personelle Ausstattung**

**B-[2].11.1 Ärzte und Ärztinnen**

**ANZAHL ÄRZTINNEN UND ÄRZTE INSGESAMT OHNE BELEGÄRZTE**

Gesamt:	4,31	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40,00
---------	------	--	-------

Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	4,31	<b>Ohne:</b>	0,00
---------------------------	-------------	------	--------------	------

Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	4,31
			<b>Fälle je Anzahl:</b>	126,7

**- DAVON FACHÄRZTINNEN UND FACHÄRZTE**

Gesamt:	2,06
---------	------

Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	2,06	<b>Ohne:</b>	0,00
---------------------------	-------------	------	--------------	------

Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	2,06
			<b>Fälle je Anzahl:</b>	265,0

**B-[2].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung**

**FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)**

1	Innere Medizin
---	----------------

B-[2].11.1.2 Zusatzweiterbildung

ZUSATZ-WEITERBILDUNG	
1	Geriatric

B-[2].11.2 Pflegepersonal

MABGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

40,00

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

<b>Gesamt:</b>	11,36		
<b>Beschäftigungsverhältnis:</b>	<b>Mit:</b> 11,36	<b>Ohne:</b> 0,00	
<b>Versorgungsform:</b>	<b>Ambulant:</b> 0,00	<b>Stationär:</b> 11,36	<b>Fälle je Anzahl:</b> 48,1

GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGERINNEN UND GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

<b>Gesamt:</b>	0,00		
<b>Beschäftigungsverhältnis:</b>	<b>Mit:</b> 0,00	<b>Ohne:</b> 0,00	
<b>Versorgungsform:</b>	<b>Ambulant:</b> 0,00	<b>Stationär:</b> 0,00	<b>Fälle je Anzahl:</b> 0,0

ALTENPFLEGERINNEN UND ALTENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

<b>Gesamt:</b>	1,16		
<b>Beschäftigungsverhältnis:</b>	<b>Mit:</b> 1,16	<b>Ohne:</b> 0,00	
<b>Versorgungsform:</b>	<b>Ambulant:</b> 0,00	<b>Stationär:</b> 1,16	<b>Fälle je Anzahl:</b> 470,7



### PFLEGEASSISTENTINNEN UND PFLEGEASSISTENTEN (AUSBILDUNGSDAUER 2 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

<b>Gesamt:</b>	0,00		
<b>Beschäftigungsverhältnis:</b>	<b>Mit:</b> 0,00	<b>Ohne:</b> 0,00	
<b>Versorgungsform:</b>	<b>Ambulant:</b> 0,00	<b>Stationär:</b> 0,00	<b>Fälle je Anzahl:</b> 0,0

### KRANKENPFLEGEHelfERINNEN UND KRANKENPFLEGEHelfER (AUSBILDUNGSDAUER 1 JAHR) IN VOLLKRÄFTEN

<b>Gesamt:</b>	3,33		
<b>Beschäftigungsverhältnis:</b>	<b>Mit:</b> 3,33	<b>Ohne:</b> 0,00	
<b>Versorgungsform:</b>	<b>Ambulant:</b> 0,00	<b>Stationär:</b> 3,33	<b>Fälle je Anzahl:</b> 164,0

### PFLEGEHelfERINNEN UND PFLEGEHelfER (AUSBILDUNGSDAUER AB 200 STD. BASISKURS) IN VOLLKRÄFTEN

<b>Gesamt:</b>	0,00		
<b>Beschäftigungsverhältnis:</b>	<b>Mit:</b> 0,00	<b>Ohne:</b> 0,00	
<b>Versorgungsform:</b>	<b>Ambulant:</b> 0,00	<b>Stationär:</b> 0,00	<b>Fälle je Anzahl:</b> 0,0

### ENTBINDUNGSPFLEGER UND HEBAMMEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

<b>Gesamt:</b>	0,00		
<b>Beschäftigungsverhältnis:</b>	<b>Mit:</b> 0,00	<b>Ohne:</b> 0,00	
<b>Versorgungsform:</b>	<b>Ambulant:</b> 0,00	<b>Stationär:</b> 0,00	<b>Fälle je Anzahl:</b> 0,0



**BELEGENTBINDUNGSPFLEGER UND BELEGHEBAMMEN IN PERSONEN ZUM STICHTAG 31. DEZEMBER DES BERICHTSJAHRES**

Anzahl in Personen:	0
Fälle je Anzahl:	0,0

**OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTINNEN UND OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN**

Gesamt:	0,00
---------	------

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,00	Ohne:	0,00
---------------------------	------	------	-------	------

Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,00
			Fälle je Anzahl:	0,0

**MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN**

Gesamt:	0,00
---------	------

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,00	Ohne:	0,00
---------------------------	------	------	-------	------

Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,00
			Fälle je Anzahl:	0,0

B-[2].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

**ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE**

1	Leitung einer Station / eines Bereiches
---	---

B-[2].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

**ZUSATZQUALIFIKATIONEN**

1	Basale Stimulation
---	--------------------

2	Bobath
---	--------

3	Geriatric
---	-----------

*z. B. Zercur*

## B-[3] Pädiatrie

### B-[3].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Pädiatrie
Straße:	Albert-Schweitzer-Straße
Hausnummer:	40 - 44
PLZ:	14974
Ort:	Ludwigsfelde
URL:	<a href="http://www.diakonissenhaus.de/menu/krankenhaeuser/evangelisches-krankenhaus-ludwigsfelde-teltow/fachabteilungen/paediatric-kinder-und-jugendmedizin/">http://www.diakonissenhaus.de/menu/krankenhaeuser/evangelisches-krankenhaus-ludwigsfelde-teltow/fachabteilungen/paediatric-kinder-und-jugendmedizin/</a>

#### B-[3].1.1 Fachabteilungsschlüssel

FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL	
1	(1000) Pädiatrie

#### B-[3].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

Namen und Kontaktdaten der Chefärztin/des Chefarztes:

Name/Funktion:	Dr. med. Markus Schmitt, Chefarzt
Telefon:	03378 828 2314
Fax:	03378 828 2317
E-Mail:	<a href="mailto:alexandra.schommert@diakonissenhaus.de">alexandra.schommert@diakonissenhaus.de</a>
Adresse:	Albert-Schweitzer-Straße 40 - 44
PLZ/Ort:	14974 Ludwigsfelde
URL:	<a href="http://www.diakonissenhaus.de/menu/krankenhaeuser/evangelisches-krankenhaus-ludwigsfelde-teltow/fachabteilungen/paediatric-kinder-und-jugendmedizin/">http://www.diakonissenhaus.de/menu/krankenhaeuser/evangelisches-krankenhaus-ludwigsfelde-teltow/fachabteilungen/paediatric-kinder-und-jugendmedizin/</a>

#### B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:

Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen

**B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung**

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
1	Neonatologie
2	Versorgung von Mehrlingen <i>Früh und Neugeborenen einschließlich unkomplizierten Mehrlingsgeburten</i>
3	Neugeborenenenscreening
4	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter <i>Diagnostik und Therapie von Entwicklungen im Säuglings-, Kleinkindes - Schul- und Jugendalter bid zum vollendeten 18. Lebensjahr</i>
5	Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes <i>Diagnostik und Anbehandlung von psychosomatischen Entwicklungsstörung im Kindes und Jugendalter</i>
6	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen <i>ausschließlich Diagnostik</i>
7	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes
8	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
9	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
10	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen <i>ausschließlich Diagnostik</i>
11	Diagnostik und Therapie von Allergien
12	Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin <i>nur im Bedarfsfall in ein anderes pädiatrisches Zentrum</i>
13	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend
14	Konventionelle Röntgenaufnahmen
15	Native Sonographie <i>alle Organsysteme einschließlich Echokardiographie</i>
16	Eindimensionale Dopplersonographie
17	Duplexsonographie
18	Endosonographie

**B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Vollstationäre Fallzahl: 1568

Teilstationäre Fallzahl: 0

## B-[3].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAH
1	S06.0	Gehirnerschütterung	145
2	K21.0	Gastroösophageale Refluxkrankheit mit Ösophagitis	68
3	A09.0	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen Ursprungs	45
4	J06.8	Sonstige akute Infektionen an mehreren Lokalisationen der oberen Atemwege	40
5	J20.9	Akute Bronchitis, nicht näher bezeichnet	38
6	A09.9	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis nicht näher bezeichneten Ursprungs	38
7	J18.0	Bronchopneumonie, nicht näher bezeichnet	36
8	R10.4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Bauchschmerzen	32
9	R11	Übelkeit und Erbrechen	30
10	F10.0	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Akute Intoxikation [akuter Rausch]	29
11	Z83.3	Diabetes mellitus in der Familienanamnese	27
12	P08.0	Übergewichtige Neugeborene	25
13	J00	Akute Rhinopharyngitis [Erkältungsschnupfen]	25
14	J21.0	Akute Bronchiolitis durch Respiratory-Syncytial-Viren [RS-Viren]	25
15	J38.5	Laryngospasmus	24
16	R55	Synkope und Kollaps	23
17	K50.0	Crohn-Krankheit des Dünndarmes	22
18	P05.0	Für das Gestationsalter zu leichte Neugeborene	22
19	K35.8	Akute Appendizitis, nicht näher bezeichnet	20
20	K29.7	Gastritis, nicht näher bezeichnet	20
21	K59.01	Obstipation bei Stuhlentleerungsstörung	19
22	A08.1	Akute Gastroenteritis durch Norovirus	17
23	J02.9	Akute Pharyngitis, nicht näher bezeichnet	16
24	R56.8	Sonstige und nicht näher bezeichnete Krämpfe	15
25	R10.3	Schmerzen mit Lokalisation in anderen Teilen des Unterbauches	14
26	J03.0	Streptokokken-Tonsillitis	13
27	K51.0	Ulzeröse (chronische) Pankolitis	13
28	K29.1	Sonstige akute Gastritis	13
29	P59.9	Neugeborenenikterus, nicht näher bezeichnet	12
30	A08.0	Enteritis durch Rotaviren	11

## B-[3].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAH
1	S06	Intrakranielle Verletzung	147
2	A09	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs	83
3	K21	Gastroösophageale Refluxkrankheit	69
4	R10	Bauch- und Beckenschmerzen	50
5	J06	Akute Infektionen an mehreren oder nicht näher bezeichneten Lokalisationen der oberen Atemwege	49
6	J20	Akute Bronchitis	47
7	J18	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet	41
8	K29	Gastritis und Duodenitis	39
9	K50	Crohn-Krankheit [Enteritis regionalis] [Morbus Crohn]	33
10	K35	Akute Appendizitis	32

## B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAH
1	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	662
2	1-440.a	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: 1 bis 5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt	153
3	1-632.0	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs	131
4	1-444.7	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: 1 bis 5 Biopsien	96
5	8-010.3	Applikation von Medikamenten und Elektrolytlösungen über das Gefäßsystem bei Neugeborenen: Intravenös, kontinuierlich	54
6	1-650.2	Diagnostische Koloskopie: Total, mit Ileoskopie	45
7	8-560.2	Lichttherapie: Lichttherapie des Neugeborenen (bei Hyperbilirubinämie)	30
8	1-207.0	Elektroenzephalographie (EEG): Routine-EEG (10/20 Elektroden)	29
9	1-631.0	Diagnostische Ösophagogastroskopie: Bei normalem Situs	24
10	5-470.11	Appendektomie: Laparoskopisch: Absetzung durch Klammern (Stapler)	20
11	8-547.x	Andere Immuntherapie: Sonstige	18
12	6-001.e3	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Infliximab, parenteral: 200 mg bis unter 300 mg	17
13	8-900	Intravenöse Anästhesie	17
14	8-547.30	Andere Immuntherapie: Immunsuppression: Intravenös	17
15	6-001.e4	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Infliximab, parenteral: 300 mg bis unter 400 mg	17

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAH
16	8-706	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung	15
17	1-204.2	Untersuchung des Liquorsystems: Lumbale Liquorpunktion zur Liquorentnahme	14
18	5-470.10	Appendektomie: Laparoskopisch: Absetzung durch (Schlingen)ligatur	13
19	8-711.00	Maschinelle Beatmung und Atemunterstützung bei Neugeborenen und Säuglingen: Atemunterstützung mit kontinuierlichem positiven Atemwegsdruck [CPAP]: Bei Neugeborenen (1. bis 28. Lebensstag)	12
20	8-98g.10	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Bis zu 4 Behandlungstage	10
21	1-207.1	Elektroenzephalographie (EEG): Schlaf-EEG (10/20 Elektroden)	8
22	9-262.0	Postnatale Versorgung des Neugeborenen: Routineversorgung	7
23	8-720	Sauerstoffzufuhr bei Neugeborenen	6
24	1-945.1	Diagnostik bei Verdacht auf Gefährdung von Kindeswohl und Kindergesundheit: Mit Durchführung von mindestens einer spezifisch protokollierten Fallkonferenz	5
25	3-806	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems	4
26	5-897.0	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis: Exzision	4
27	8-015.0	Enterale Ernährungstherapie als medizinische Hauptbehandlung: Über eine Sonde	3
28	8-200.3	Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese: Humerus distal	3
29	1-650.1	Diagnostische Koloskopie: Total, bis Zäkum	3
30	5-900.04	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Sonstige Teile Kopf	3

## B-[3].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAH
1	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	662
2	1-440	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas	155
3	1-632	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie	131
4	1-444	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt	98
5	8-010	Applikation von Medikamenten und Elektrolytlösungen über das Gefäßsystem bei Neugeborenen	54
6	1-650	Diagnostische Koloskopie	51
7	1-207	Elektroenzephalographie (EEG)	37
8	6-001	Applikation von Medikamenten, Liste 1	37
9	8-547	Andere Immuntherapie	37

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAH
10	5-470	Appendektomie	35

**B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

1	GASTROENTEROLOGIE, SONOGRAFIE, HÖRSCHREIBUNG, SÄURE-BASEN-HAUSHALT
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)
	<b>LEISTUNGEN:</b>
	VK07 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
	VK06 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes
	VR04 - Duplexsonographie
	VR03 - Eindimensionale Dopplersonographie
	VR02 - Native Sonographie
	VK29 - Spezialsprechstunde
2	CHEFARZTAMBULANZ
	Privatambulanz
	<b>LEISTUNGEN:</b>
	VK07 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
	VK06 - Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes
	VR03 - Eindimensionale Dopplersonographie
	VR02 - Native Sonographie
	VK29 - Spezialsprechstunde
3	RETTUNGSSTELLE
	Notfallambulanz (24h)
	<b>LEISTUNGEN:</b>
	VK32 - Kindertraumatologie

**B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

**B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein



### B-[3].11 Personelle Ausstattung

#### B-[3].11.1 Ärzte und Ärztinnen

#### ANZAHL ÄRZTINNEN UND ÄRZTE INSGESAMT OHNE BELEGÄRZTE

<b>Gesamt:</b>	7,31	<b>Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:</b>	40,00
<b>Beschäftigungsverhältnis:</b>	<b>Mit:</b> 7,31	<b>Ohne:</b>	0,00
<b>Versorgungsform:</b>	<b>Ambulant:</b> 0,00	<b>Stationär:</b>	7,31
		<b>Fälle je Anzahl:</b>	214,5

#### - DAVON FACHÄRZTINNEN UND FACHÄRZTE

<b>Gesamt:</b>	1,75		
<b>Beschäftigungsverhältnis:</b>	<b>Mit:</b> 1,75	<b>Ohne:</b>	0,00
<b>Versorgungsform:</b>	<b>Ambulant:</b> 0,00	<b>Stationär:</b>	1,75
		<b>Fälle je Anzahl:</b>	896,0

#### B-[3].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Kinder- und Jugendmedizin
2	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie

#### B-[3].11.1.2 Zusatzweiterbildung

	ZUSATZ-WEITERBILDUNG
1	Allergologie
2	Kinder-Gastroenterologie
3	Ärztliches Qualitätsmanagement
4	Kinder-Pneumologie



## B-[3].11.2 Pflegepersonal

## MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

40,00

## GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 1,91

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 1,91 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 1,91  
Fälle je Anzahl: 820,9

## GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGERINNEN UND GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 10,47

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 10,47 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 10,47  
Fälle je Anzahl: 149,8

## ALTENPFLEGERINNEN UND ALTENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,00 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 0,00  
Fälle je Anzahl: 0,0

## PFLEGEASSISTENTINNEN UND PFLEGEASSISTENTEN (AUSBILDUNGSDAUER 2 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,00 Ohne: 0,00

Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	0,00
			<b>Fälle je Anzahl:</b>	0,0

#### KRANKENPFLEGEHILFERINNEN UND KRANKENPFLEGEHILFER (AUSBILDUNGSDAUER 1 JAHR) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00			
Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	0,00	<b>Ohne:</b>	0,00
Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	0,00
			<b>Fälle je Anzahl:</b>	0,0

#### PFLEGEHILFERINNEN UND PFLEGEHILFER (AUSBILDUNGSDAUER AB 200 STD. BASISKURS) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00			
Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	0,00	<b>Ohne:</b>	0,00
Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	0,00
			<b>Fälle je Anzahl:</b>	0,0

#### ENTBINDUNGSPFLEGER UND HEBAMMEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00			
Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	0,00	<b>Ohne:</b>	0,00
Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	0,00
			<b>Fälle je Anzahl:</b>	0,0

#### BELEGENTBINDUNGSPFLEGER UND BELEGHEBAMMEN IN PERSONEN ZUM STICHTAG 31. DEZEMBER DES BERICHTSJAHRES

Anzahl in Personen:	0
Fälle je Anzahl:	0,0

#### OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTINNEN UND OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00
---------	------

Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b> 0,00	<b>Ohne:</b> 0,00
Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b> 0,00	<b>Stationär:</b> 0,00
		<b>Fälle je Anzahl:</b> 0,0

**MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN**

Gesamt:	0,00	
Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b> 0,00	<b>Ohne:</b> 0,00
Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b> 0,00	<b>Stationär:</b> 0,00
		<b>Fälle je Anzahl:</b> 0,0

B-[3].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE	
1	Leitung einer Station / eines Bereiches

B-[3].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation



## B-[4] Allgemeine Chirurgie

### B-[4].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Allgemeine Chirurgie
Straße:	Albert-Schweitzer-Straße
Hausnummer:	40 - 44
PLZ:	14974
Ort:	Ludwigsfelde
URL:	<a href="http://www.diakonissenhaus.de/menu/krankenhaeuser/evangelisches-krankenhaus-ludwigsfelde-teltow/fachabteilungen/chirurgie/">http://www.diakonissenhaus.de/menu/krankenhaeuser/evangelisches-krankenhaus-ludwigsfelde-teltow/fachabteilungen/chirurgie/</a>

#### B-[4].1.1 Fachabteilungsschlüssel

FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL	
1	(1500) Allgemeine Chirurgie

#### B-[4].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

Namen und Kontaktdaten der Chefärztin/des Chefarztes:

Name/Funktion:	Dr. med. Rüdiger Schultka, Chefarzt
Telefon:	03378 828 2300
Fax:	03378 828 2291
E-Mail:	sabine.bastian@diakonissenhaus.de
Adresse:	Albert-Schweitzer-Straße 40 - 44
PLZ/Ort:	14974 Ludwigsfelde
URL:	<a href="http://www.diakonissenhaus.de/menu/krankenhaeuser/evangelisches-krankenhaus-ludwigsfelde-teltow/fachabteilungen/chirurgie/">http://www.diakonissenhaus.de/menu/krankenhaeuser/evangelisches-krankenhaus-ludwigsfelde-teltow/fachabteilungen/chirurgie/</a>

#### B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:

Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen

**B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung**

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
1	Minimalinvasive laparoskopische Operationen <i>insbesondere laparoskopische Hernien, Gallen, Darm- und Mageneingriffe</i>
2	Minimalinvasive endoskopische Operationen
3	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe <i>Cellular Matrix, Wundmanagement</i>
4	Spezialsprechstunde
5	Chirurgische Intensivmedizin
6	Notfallmedizin
7	Endokrine Chirurgie <i>insbesondere Schilddrüse</i>
8	Magen-Darm-Chirurgie
9	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie
10	Tumorchirurgie
11	Portimplantation
12	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule
13	Bandrekonstruktionen/Plastiken
14	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik <i>für Knie, Hüfte, Schulter, Ellenbogen und Sprunggelenk</i>
15	Behandlung von Dekubitalgeschwüren
16	Septische Knochenchirurgie
17	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen
18	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes
19	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses
20	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax
21	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens
22	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
23	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
24	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
25	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
26	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
27	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
28	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
29	Amputationschirurgie
30	Verbrennungschirurgie
31	Handchirurgie
32	Fußchirurgie
33	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes
34	Kinderchirurgie
35	Kindertraumatologie
36	Arthroskopische Operationen
37	Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen
	<i>Teilnahme am TraumaNetzWerk Berlin</i>
38	Wirbelsäulenchirurgie
39	Metall-/Fremdkörperentfernungen
40	Schulterchirurgie
41	Diagnostik und Therapie von Arthropathien
42	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes
43	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
44	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien
45	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens
46	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln
47	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
48	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes
49	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien
50	Endoprothetik
51	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie
52	Traumatologie
53	Konventionelle Röntgenaufnahmen
54	Computertomographie (CT), nativ
55	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
56	Wundheilungsstörungen
	<i>Wundmanagement</i>
57	Ultraschallbehandlung bei Dekubitis
	<i>Ultraschalldebridement</i>

**B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Vollstationäre Fallzahl: 1967

Teilstationäre Fallzahl: 0

**B-[4].6 Hauptdiagnosen nach ICD**

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAH
1	S06.0	Gehirnerschütterung	80
2	K40.90	Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet	64
3	M17.1	Sonstige primäre Gonarthrose	50
4	K80.00	Gallenblasenstein mit akuter Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion	45
5	K80.20	Gallenblasenstein ohne Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion	42
6	M16.1	Sonstige primäre Koxarthrose	39
7	M75.4	Impingement-Syndrom der Schulter	36
8	K35.30	Akute Appendizitis mit lokalisierter Peritonitis ohne Perforation oder Ruptur	35
9	S13.4	Verstauchung und Zerrung der Halswirbelsäule	30
10	K35.8	Akute Appendizitis, nicht näher bezeichnet	27
11	S72.10	Femurfraktur: Trochantär, nicht näher bezeichnet	26
12	K57.32	Divertikulitis des Dickdarmes ohne Perforation, Abszess oder Angabe einer Blutung	24
13	K80.10	Gallenblasenstein mit sonstiger Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion	22
14	S20.2	Prellung des Thorax	22
15	K61.0	Analabszess	21
16	M54.5	Kreuzschmerz	21
17	S52.51	Distale Fraktur des Radius: Extensionsfraktur	20
18	M54.4	Lumboischialgie	19
19	M16.0	Primäre Koxarthrose, beidseitig	18
20	L05.0	Pilonidalzyste mit Abszess	18
21	L02.4	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel an Extremitäten	18
22	S72.01	Schenkelhalsfraktur: Intrakapsulär	18
23	S82.6	Fraktur des Außenknöchels	18
24	K57.22	Divertikulitis des Dickdarmes mit Perforation und Abszess, ohne Angabe einer Blutung	17
25	K64.2	Hämorrhoiden 3. Grades	17

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAH
26	S30.0	Prellung der Lumbosakralgegend und des Beckens	16
27	S42.22	Fraktur des proximalen Endes des Humerus: Collum chirurgicum	16
28	S72.04	Schenkelhalsfraktur: Mediozervikal	15
29	C20	Bösartige Neubildung des Rektums	15
30	K59.01	Obstipation bei Stuhlentleerungsstörung	15

#### B-[4].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAH
1	K80	Cholelithiasis	122
2	K40	Hernia inguinalis	95
3	S06	Intrakranielle Verletzung	92
4	S72	Fraktur des Femurs	92
5	K35	Akute Appendizitis	78
6	S42	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes	68
7	M17	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]	67
8	M16	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]	59
9	S82	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	58
10	S52	Fraktur des Unterarmes	56

#### B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAH
1	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	405
2	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	290
3	3-200	Native Computertomographie des Schädels	248
4	8-919	Komplexe Akutschmerzbehandlung	178
5	9-984.7	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2	147
6	1-632.0	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs	134
7	9-984.8	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3	133
8	5-511.11	Cholezystektomie: Einfach, laparoskopisch: Ohne laparoskopische Revision der Gallengänge	122
9	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	117
10	8-800.c0	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE	116
11	3-203	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark	103



	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAH
12	1-440.a	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: 1 bis 5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt	94
13	5-820.00	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk: Totalendoprothese: Nicht zementiert	90
14	5-470.11	Appendektomie: Laparoskopisch: Absetzung durch Klammern (Stapler)	87
15	3-205	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems	84
16	8-980.0	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1 bis 184 Aufwandspunkte	84
17	1-650.2	Diagnostische Koloskopie: Total, mit Ileoskopie	80
18	9-401.22	Psychoziale Interventionen: Nachsorgeorganisation: Mindestens 50 Minuten bis 2 Stunden	77
19	9-401.00	Psychoziale Interventionen: Sozialrechtliche Beratung: Mindestens 50 Minuten bis 2 Stunden	76
20	9-984.9	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4	72
21	8-931.0	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes: Ohne kontinuierliche reflektionspektrometrische Messung der zentralvenösen Sauerstoffsättigung	72
22	5-530.31	Verschluss einer Hernia inguinalis: Mit alloplastischem, allogenen oder xenogenem Material: Laparoskopisch transperitoneal [TAPP]	64
23	5-932.63	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: Nicht resorbierbares Material, mit Titanbeschichtung: 100 cm <sup>2</sup> bis unter 200 cm <sup>2</sup>	62
24	8-831.0	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen	60
25	5-469.21	Andere Operationen am Darm: Adhäsiolyse: Laparoskopisch	57
26	5-822.j1	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk: Endoprothese mit erweiterter Beugefähigkeit: Zementiert	57
27	1-207.0	Elektroenzephalographie (EEG): Routine-EEG (10/20 Elektroden)	47
28	3-206	Native Computertomographie des Beckens	44
29	9-984.6	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1	38
30	5-490.1	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion: Exzision	34

## B-[4].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAH
1	9-984	Pflegebedürftigkeit	412
2	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	405
3	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	290
4	3-200	Native Computertomographie des Schädels	248
5	8-919	Komplexe Akutschmerzbehandlung	178

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAH
6	9-401	Psychosoziale Interventionen	158
7	8-800	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	137
8	1-632	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie	137
9	5-511	Cholezystektomie	124
10	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	117

#### B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	<b>RETTUNGSSTELLE</b>
	Notfallambulanz (24h)
	<b>LEISTUNGEN:</b>
	VC42 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
	VC39 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
	VC41 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
	VC35 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens
	VC36 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
	VC37 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
	VC33 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses
	VC38 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
	VC40 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
	VC32 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes
	VC34 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax
	VC26 - Metall-/Fremdkörperentfernungen
	VC71 - Notfallmedizin
	VC17 - Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen
	<i>7 Ärzte/innen mit ATLS Ausbildung</i>
2	<b>CHEFARZTAMBULANZ</b>
	Privatambulanz
	<b>LEISTUNGEN:</b>
	VC66 - Arthroskopische Operationen
	VC27 - Bandrekonstruktionen/Plastiken
	VC31 - Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen
	VC56 - Minimalinvasive endoskopische Operationen
	VO19 - Schulterchirurgie
	VC58 - Spezialsprechstunde

3	BG SPRECHSTUNDE
	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz
	LEISTUNGEN:
	VC66 - Arthroskopische Operationen
	VC42 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
	VC39 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
	VC41 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
	VC35 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens
	VC36 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
	VC37 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
	VC33 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses
	VC38 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
	VC40 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
	VC32 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes
	VC34 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax
	VO15 - Fußchirurgie
	VO16 - Handchirurgie
	VK31 - Kinderchirurgie
	VK32 - Kindertraumatologie
	VC26 - Metall-/Fremdkörperentfernungen
	VC71 - Notfallmedizin
	VC57 - Plastisch-rekonstruktive Eingriffe
	VO19 - Schulterchirurgie
	VC58 - Spezialsprechstunde
	VO20 - Sportmedizin/Sporttraumatologie
	VC65 - Wirbelsäulenchirurgie
4	ENDOSKOPIE, BILDGEBENDE VERFAHREN
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	LEISTUNGEN:
	VC31 - Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen
	VC42 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
	VC39 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
	VC41 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
	VC35 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens
	VC36 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
	VC37 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
	VC33 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses

4	ENDOSKOPIE, BILDGEBENDE VERFAHREN
	VC38 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
	VC40 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
	VC32 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes
	VC34 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax
	VC61 - Dialyseshuntchirurgie
	VI35 - Endoskopie
	VC26 - Metall-/Fremdkörperentfernungen
	VC30 - Septische Knochenchirurgie

#### B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAH
1	5-812	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken	59
2	5-787	Entfernung von Osteosynthesematerial	27
3	5-399	Andere Operationen an Blutgefäßen	25
4	5-810	Arthroskopische Gelenkoperation	12
5	5-811	Arthroskopische Operation an der Synovialis	12
6	5-790	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese	11
7	5-530	Verschluss einer Hernia inguinalis	6
8	5-842	Operationen an Faszien der Hohlhand und der Finger	6
9	5-795	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen	< 4
10	5-536	Verschluss einer Narbenhernie	< 4

#### B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Ja
Stationäre BG-Zulassung:	Ja

#### B-[4].11 Personelle Ausstattung

##### B-[4].11.1 Ärzte und Ärztinnen



**ANZAHL ÄRZTINNEN UND ÄRZTE INSGESAMT OHNE BELEGÄRZTE**

<b>Gesamt:</b>	12,85	<b>Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:</b>	40,00
----------------	-------	---	-------

<b>Beschäftigungsverhältnis:</b>	<b>Mit:</b> 12,85	<b>Ohne:</b> 0,00
----------------------------------	-------------------	-------------------

<b>Versorgungsform:</b>	<b>Ambulant:</b> 0,00	<b>Stationär:</b> 12,85
		<b>Fälle je Anzahl:</b> 153,1

**- DAVON FACHÄRZTINNEN UND FACHÄRZTE**

<b>Gesamt:</b>	5,91
----------------	------

<b>Beschäftigungsverhältnis:</b>	<b>Mit:</b> 5,91	<b>Ohne:</b> 0,00
----------------------------------	------------------	-------------------

<b>Versorgungsform:</b>	<b>Ambulant:</b> 0,00	<b>Stationär:</b> 5,91
		<b>Fälle je Anzahl:</b> 332,8

B-[4].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Allgemeinchirurgie
2	Orthopädie und Unfallchirurgie <i>WB- Ermächtigung 12 Monate</i>
3	Viszeralchirurgie

B-[4].11.1.2 Zusatzweiterbildung

	ZUSATZ-WEITERBILDUNG
1	Spezielle Unfallchirurgie <i>CA mit 12 monatiger Weiterbildungsermächtigung</i>

B-[4].11.2 Pflegepersonal

**MABGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:**

40,00

**GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER  
(AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN**
**Gesamt:** 12,54

**Beschäftigungsverhältnis:** **Mit:** 12,54 **Ohne:** 0,00

**Versorgungsform:** **Ambulant:** 0,00 **Stationär:** 12,54  
**Fälle je Anzahl:** 156,9

**GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGERINNEN UND GESUNDHEITS- UND  
KINDERKRANKENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN**
**Gesamt:** 0,00

**Beschäftigungsverhältnis:** **Mit:** 0,00 **Ohne:** 0,00

**Versorgungsform:** **Ambulant:** 0,00 **Stationär:** 0,00  
**Fälle je Anzahl:** 0,0

**ALTENPFLEGERINNEN UND ALTENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN**
**Gesamt:** 0,48

**Beschäftigungsverhältnis:** **Mit:** 0,48 **Ohne:** 0,00

**Versorgungsform:** **Ambulant:** 0,00 **Stationär:** 0,48  
**Fälle je Anzahl:** 4097,9

**PFLEGEASSISTENTINNEN UND PFLEGEASSISTENTEN (AUSBILDUNGSDAUER 2 JAHRE) IN  
VOLLKRÄFTEN**
**Gesamt:** 0,00

**Beschäftigungsverhältnis:** **Mit:** 0,00 **Ohne:** 0,00

**Versorgungsform:** **Ambulant:** 0,00 **Stationär:** 0,00  
**Fälle je Anzahl:** 0,0

### KRANKENPFLEGEHILFERINNEN UND KRANKENPFLEGEHILFER (AUSBILDUNGSDAUER 1 JAHR) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 2,75

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 2,75 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 2,75  
Fälle je Anzahl: 715,3

### PFLEGEHILFERINNEN UND PFLEGEHILFER (AUSBILDUNGSDAUER AB 200 STD. BASISKURS) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,00 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 0,00  
Fälle je Anzahl: 0,0

### ENTBINDUNGSPFLERER UND HEBAMMEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,00 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 0,00  
Fälle je Anzahl: 0,0

### BELEGENTBINDUNGSPFLERER UND BELEGHEBAMMEN IN PERSONEN ZUM STICHTAG 31. DEZEMBER DES BERICHTSJAHRES

Anzahl in Personen: 0

Fälle je Anzahl: 0,0

### OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTINNEN UND OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 9,02

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 9,02 Ohne: 0,00

Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	9,02
			<b>Fälle je Anzahl:</b>	218,1

**MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN**

Gesamt:	0,00
---------	------

Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	0,00	<b>Ohne:</b>	0,00
---------------------------	-------------	------	--------------	------

Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	0,00
			<b>Fälle je Anzahl:</b>	0,0

B-[4].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

ANERKANNT FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE	
1	Leitung einer Station / eines Bereiches
2	Pflege in der Onkologie

B-[4].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

ZUSATZQUALIFIKATIONEN	
1	Wundmanagement
2	Entlassungsmanagement
3	Schmerzmanagement





## B-[5] Frauenheilkunde

### B-[5].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Frauenheilkunde
Straße:	Albert-Schweitzer-Straße
Hausnummer:	40 - 44
PLZ:	14974
Ort:	Ludwigsfelde
URL:	<a href="http://www.diakonissenhaus.de/menu/krankenhaeuser/evangelisches-krankenhaus-ludwigsfelde-teltow/fachabteilungen/gynaekologie/">http://www.diakonissenhaus.de/menu/krankenhaeuser/evangelisches-krankenhaus-ludwigsfelde-teltow/fachabteilungen/gynaekologie/</a>

#### B-[5].1.1 Fachabteilungsschlüssel

FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL	
1	(2400) Frauenheilkunde und Geburtshilfe

#### B-[5].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

Namen und Kontaktdaten der Chefärztin/des Chefarztes:

Name/Funktion:	Mattias Leupold, Chefarzt der Frauenheilkunde
Telefon:	03378 828 249
Fax:	03378 828 2362
E-Mail:	<a href="mailto:simone.duchon@diakonissenhaus.de">simone.duchon@diakonissenhaus.de</a>
Adresse:	Albert-Schweitzer-Straße 40 - 44
PLZ/Ort:	14974 Ludwigsfelde
URL:	<a href="http://www.diakonissenhaus.de/menu/krankenhaeuser/evangelisches-krankenhaus-ludwigsfelde-teltow/fachabteilungen/gynaekologie/">http://www.diakonissenhaus.de/menu/krankenhaeuser/evangelisches-krankenhaus-ludwigsfelde-teltow/fachabteilungen/gynaekologie/</a>

#### B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:

Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen

**B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung**

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
1	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren
2	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse
3	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane
4	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse
5	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes
6	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse
7	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie
8	Endoskopische Operationen
9	Gynäkologische Endokrinologie
10	Inkontinenzchirurgie
11	Urogynäkologie
12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs
13	Gynäkologische Chirurgie
14	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
15	Palliativmedizin
16	Konventionelle Röntgenaufnahmen
17	Computertomographie (CT), nativ
18	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
19	Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie)

**B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Vollstationäre Fallzahl:	1314
Teilstationäre Fallzahl:	0

**B-[5].6 Hauptdiagnosen nach ICD**

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAH
1	Z38.0	Einling, Geburt im Krankenhaus	294
2	O80	Spontangeburt eines Einlings	124
3	O42.0	Vorzeitiger Blasensprung, Wehenbeginn innerhalb von 24 Stunden	62
4	C50.4	Bösartige Neubildung: Oberer äußerer Quadrant der Brustdrüse	49
5	O82	Geburt eines Einlings durch Schnittentbindung [Sectio caesarea]	40
6	O48	Übertragene Schwangerschaft	39

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAH
7	C50.8	Bösartige Neubildung: Brustdrüse, mehrere Teilbereiche überlappend	28
8	O20.0	Drohender Abort	27
9	O26.88	Sonstige näher bezeichnete Zustände, die mit der Schwangerschaft verbunden sind	24
10	O68.0	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch abnorme fetale Herzfrequenz	21
11	D24	Gutartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]	20
12	O21.0	Leichte Hyperemesis gravidarum	16
13	D05.1	Carcinoma in situ der Milchgänge	16
14	O64.1	Geburtshindernis durch Beckenendlage	16
15	O68.3	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch fetalen Distress, biochemisch nachgewiesen	15
16	N61	Entzündliche Krankheiten der Mamma [Brustdrüse]	15
17	N83.2	Sonstige und nicht näher bezeichnete Ovarialzysten	13
18	O41.0	Oligohydramnion	12
19	N95.0	Postmenopausenblutung	11
20	O47.1	Frustrane Kontraktionen ab 37 oder mehr vollendeten Schwangerschaftswochen	11
21	O60.1	Vorzeitige spontane Wehen mit vorzeitiger Entbindung	10
22	K52.8	Sonstige näher bezeichnete nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis	10
23	C50.3	Bösartige Neubildung: Unterer innerer Quadrant der Brustdrüse	10
24	O42.11	Vorzeitiger Blasensprung, Wehenbeginn nach Ablauf von 1 bis 7 Tagen	10
25	C50.2	Bösartige Neubildung: Oberer innerer Quadrant der Brustdrüse	9
26	O36.5	Betreuung der Mutter wegen fetaler Wachstumsretardierung	9
27	O14.0	Leichte bis mäßige Präeklampsie	9
28	O60.0	Vorzeitige Wehen ohne Entbindung	9
29	R10.3	Schmerzen mit Lokalisation in anderen Teilen des Unterbauches	8
30	O13	Gestationshypertonie [schwangerschaftsinduzierte Hypertonie]	7

## B-[5].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAH
1	Z38	Lebendgeborene nach dem Geburtsort	295
2	O80	Spontangeburt eines Einlings	124
3	C50	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]	110
4	O42	Vorzeitiger Blasensprung	75
5	O82	Geburt eines Einlings durch Schnittentbindung [Sectio caesarea]	40

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAH
6	O68	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch fetalen Distress [fetal distress] [fetaler Gefahrenzustand]	40
7	O48	Übertragene Schwangerschaft	39
8	O26	Betreuung der Mutter bei sonstigen Zuständen, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind	32
9	O20	Blutung in der Frühschwangerschaft	27
10	N83	Nichtentzündliche Krankheiten des Ovars, der Tuba uterina und des Lig. latum uteri	23

### B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAH
1	9-262.0	Postnatale Versorgung des Neugeborenen: Routineversorgung	251
2	9-262.1	Postnatale Versorgung des Neugeborenen: Spezielle Versorgung (Risiko-Neugeborenes)	176
3	5-730	Künstliche Fruchtblasensprengung [Amniotomie]	83
4	5-738.0	Episiotomie und Naht: Episiotomie	71
5	3-100.1	Mammographie: Präparatradiographie	71
6	5-401.11	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße: Axillär: Mit Radionuklidmarkierung (Sentinel-Lymphonodektomie)	69
7	3-760	Sondenmessung im Rahmen der SLNE (Sentinel Lymphnode Extirpation)	67
8	9-401.30	Psychoziale Interventionen: Supportive Therapie: Mindestens 50 Minuten bis 2 Stunden	61
9	5-749.11	Andere Sectio caesarea: Misgav-Ladach-Sectio: Sekundär	51
10	9-261	Überwachung und Leitung einer Risikogeburt	49
11	5-758.3	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]: Naht an der Haut von Perineum und Vulva	49
12	9-401.22	Psychoziale Interventionen: Nachsorgeorganisation: Mindestens 50 Minuten bis 2 Stunden	46
13	5-749.10	Andere Sectio caesarea: Misgav-Ladach-Sectio: Primär	32
14	5-870.90	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe: Lokale Exzision: Direkte Adaptation der benachbarten Wundflächen oder Verzicht auf Adaptation	32
15	5-758.2	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]: Vagina	32
16	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	31
17	5-758.4	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]: Naht an Haut und Muskulatur von Perineum und Vulva	31
18	5-740.1	Klassische Sectio caesarea: Sekundär	31
19	5-740.0	Klassische Sectio caesarea: Primär	28

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAH
20	1-471.2	Biopsie ohne Inzision am Endometrium: Diagnostische fraktionierte Kürettage	26
21	1-672	Diagnostische Hysteroskopie	24
22	5-870.a0	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe: Partielle Resektion: Direkte Adaptation der benachbarten Wundflächen oder Verzicht auf Adaptation	21
23	5-728.1	Vakuumentbindung: Aus Beckenmitte	21
24	5-690.0	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]: Ohne lokale Medikamentenapplikation	20
25	5-651.92	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe: Exzision einer Ovarialzyste: Endoskopisch (laparoskopisch)	19
26	1-694	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)	19
27	8-800.c0	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE	18
28	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	18
29	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	18
30	5-881.1	Inzision der Mamma: Drainage	17

## B-[5].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAH
1	9-262	Postnatale Versorgung des Neugeborenen	427
2	5-758	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]	125
3	9-401	Psychosoziale Interventionen	107
4	5-870	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe	101
5	5-749	Andere Sectio caesarea	94
6	5-730	Künstliche Fruchtblasensprengung [Amniotomie]	83
7	5-738	Episiotomie und Naht	72
8	3-100	Mammographie	71
9	5-401	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße	70
10	3-760	Sondenmessung im Rahmen der SLNE (Sentinel Lymphnode Extirpation)	67

**B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

1	<b>RETTUNGSSTELLE</b>
	Notfallambulanz (24h)
	<b>LEISTUNGEN:</b>
	VC71 - Notfallmedizin
2	<b>MAMMASPRECHSTUNDE</b>
	Privatambulanz
	<b>LEISTUNGEN:</b>
	VG01 - Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse
	VG02 - Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse
	VG03 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse
	VG04 - Kosmetische/Plastische Mammachirurgie
	VI37 - Onkologische Tagesklinik
	VR07 - Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie)
	VG15 - Spezialsprechstunde
3	<b>CHEMOTHERAPIE, ONKOLOGISCHE NACHBETREUUNG, PORTIMPLANTATIONEN, CHEMOSENSIBILITÄTSTESTUNG</b>
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	<b>LEISTUNGEN:</b>
	VG08 - Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren
	VI37 - Onkologische Tagesklinik
	VR07 - Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie)
	VI27 - Spezialsprechstunde

**B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAH
1	5-751	Kürettage zur Beendigung der Schwangerschaft [Abruptio]	158
2	1-672	Diagnostische Hysteroskopie	110
3	1-471	Biopsie ohne Inzision am Endometrium	107
4	5-690	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]	72
5	5-399	Andere Operationen an Blutgefäßen	33
6	1-472	Biopsie ohne Inzision an der Cervix uteri	20
7	5-671	Konisation der Cervix uteri	17
8	5-850	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie	16
9	5-691	Entfernung eines intrauterinen Fremdkörpers	11

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAH
10	5-663	Destruktion und Verschluss der Tubae uterinae [Sterilisationsoperation]	8

**B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

**B-[5].11 Personelle Ausstattung**

B-[5].11.1 Ärzte und Ärztinnen

**ANZAHL ÄRZTINNEN UND ÄRZTE INSGESAMT OHNE BELEGÄRZTE**

Gesamt:	7,15	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40,00
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 7,15	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär:	7,15
		Fälle je Anzahl:	183,8

**- DAVON FACHÄRZTINNEN UND FACHÄRZTE**

Gesamt:	2,57		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 2,57	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär:	2,57
		Fälle je Anzahl:	511,3

B-[5].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Frauenheilkunde und Geburtshilfe
2	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie

B-[5].11.1.2 Zusatzweiterbildung

ZUSATZ-WEITERBILDUNG	
1	Gynäkologische Exfoliativ-Zytologie
2	Medikamentöse Tumorthherapie
3	Palliativmedizin

B-[5].11.2 Pflegepersonal

MABGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

40,00

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 13,79

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 13,79 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 13,79  
Fälle je Anzahl: 95,3

GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGERINNEN UND GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,00 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 0,00  
Fälle je Anzahl: 0,0

ALTENPFLEGERINNEN UND ALTENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,00 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 0,00  
Fälle je Anzahl: 0,0



**PFLEGEASSISTENTINNEN UND PFLEGEASSISTENTEN (AUSBILDUNGSDAUER 2 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN**
**Gesamt:** 0,00

**Beschäftigungsverhältnis:** **Mit:** 0,00 **Ohne:** 0,00

**Versorgungsform:** **Ambulant:** 0,00 **Stationär:** 0,00  
**Fälle je Anzahl:** 0,0

**KRANKENPFLEGEHELFERINNEN UND KRANKENPFLEGEHELFER (AUSBILDUNGSDAUER 1 JAHR) IN VOLLKRÄFTEN**
**Gesamt:** 0,99

**Beschäftigungsverhältnis:** **Mit:** 0,99 **Ohne:** 0,00

**Versorgungsform:** **Ambulant:** 0,00 **Stationär:** 0,99  
**Fälle je Anzahl:** 1327,3

**PFLEGEHELFERINNEN UND PFLEGEHELFER (AUSBILDUNGSDAUER AB 200 STD. BASISKURS) IN VOLLKRÄFTEN**
**Gesamt:** 0,00

**Beschäftigungsverhältnis:** **Mit:** 0,00 **Ohne:** 0,00

**Versorgungsform:** **Ambulant:** 0,00 **Stationär:** 0,00  
**Fälle je Anzahl:** 0,0

**ENTBINDUNGSPFLER UND HEBAMMEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN**
**Gesamt:** 5,64

**Beschäftigungsverhältnis:** **Mit:** 5,64 **Ohne:** 0,00

**Versorgungsform:** **Ambulant:** 0,00 **Stationär:** 5,64  
**Fälle je Anzahl:** 233,0

**BELEGTENBINDUNGSPFLEGER UND BELEGHEBAMMEN IN PERSONEN ZUM STICHTAG 31. DEZEMBER DES BERICHTSJAHRES**

Anzahl in Personen:	0
Fälle je Anzahl:	0,0

**OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTINNEN UND OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN**

Gesamt:	0,00
---------	------

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,00	Ohne:	0,00
---------------------------	------	------	-------	------

Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,00
			Fälle je Anzahl:	0,0

**MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN**

Gesamt:	0,00
---------	------

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,00	Ohne:	0,00
---------------------------	------	------	-------	------

Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,00
			Fälle je Anzahl:	0,0

B-[5].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

**ANERKANNTEN FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE**

- |   |   |
|---|---|
| 1 | Leitung einer Station / eines Bereiches |
| 2 | Pflege in der Onkologie                 |

Zusätzlich vorhandene Weiterbildungen: Study Nurse (2x), Breast Care Nurse (2x), Psychoonkologie (1x)

B-[5].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

**ZUSATZQUALIFIKATIONEN**

- |   |                       |
|---|-----------------------|
| 1 | Kontinenzmanagement   |
| 2 | Entlassungsmanagement |
| 3 | Kinästhetik           |

## C Qualitätssicherung

### C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Angabe, ob auf Landesebene über die nach den §§ 136a und 136b SGB V verpflichtenden Qualitätssicherungsmaßnahmen hinausgehende landesspezifische, verpflichtend Qualitätssicherungsmaßnahmen nach § 112 SGB V vereinbart wurden:

- Es wurden Qualitätssicherungsmaßnahmen vereinbart.
- Es wurden keine Qualitätssicherungsmaßnahmen vereinbart.

trifft nicht zu

### C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

	DMP
1	Brustkrebs
2	Chronische Herzinsuffizienz
3	Diabetes mellitus Typ 2
4	Koronare Herzkrankheit (KHK)

### C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu

### C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen - Begründungen bei Nichterreichen der Mindestmenge

C-5.1 Leistungsbereiche, für die gemäß der für das Berichtsjahr geltenden Mindestmengenregelungen Mindestmengen festgelegt sind

Bezeichnung:	Kniegelenk-Totalendoprothesen
Erbrachte Menge:	60
Begründung:	MM07: Erneute Erbringung einer mindestmengenrelevanten Leistung nach mindestens 24-monatiger Unterbrechung

**C-5.2 Leistungsbereiche, für die im Prognosejahr gemäß Mindestmengenregelungen Mindestmengen erbracht werden sollen**

Bezeichnung:	Kniegelenk-Totalendoprothesen
Gesamtergebnis Prognosedarlegung:	Ja
Leistungsmenge im Berichtsjahr:	60
Erreichte Leistungsmenge in Q3/4 des Berichtsjahres und Q1/2 des Folgejahres:	46
Prüfung durch Landesverbände:	Ja
Ausnahmetatbestand:	Ja
Erteilung einer Sondergenehmigung durch Landesbehörden:	Nein
Aufgrund der Übergangsregelung zur Leistungserbringung berechtigt:	Nein

**C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V**

Strukturqualitätsvereinbarungen:

	VEREINBARUNG
1	Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen - Perinataler Schwerpunkt

**C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V**

Fachärzte und Fachärztinnen, psychologische Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen):	27
- Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt:	21
- Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben:	21

\* nach den "Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus" (siehe [www.g-ba.de](http://www.g-ba.de)).

## C-8 Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr

### C-8.1 Monatsbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Der pflegesensitive Bereich:	Geriatric
Station:	Geriatric Station D2
Schicht:	Tagsschicht
Monatsbezogener Erfüllungsgrad:	0
Ausnahmetatbestände:	12
Erläuterungen:	Krankheitsbedingter Ausfall

Der pflegesensitive Bereich:	Geriatric
Station:	Geriatric Station D2
Schicht:	Nachtschicht
Monatsbezogener Erfüllungsgrad:	75
Ausnahmetatbestände:	3
Erläuterungen:	Krankheitsbedingter Ausfall

### C-8.2 Schichtbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Der pflegesensitive Bereich:	Geriatric
Station:	Geriatric Station D2
Schicht:	Tagsschicht
Schichtbezogener Erfüllungsgrad:	63,54
Erläuterungen:	Krankheitsbedingter Ausfall

Der pflegesensitive Bereich:	Geriatric
Station:	Geriatric Station D2
Schicht:	Nachtschicht
Schichtbezogener Erfüllungsgrad:	95,29
Erläuterungen:	Krankheitsbedingter Ausfall